

JAHRESBERICHT

2020



INHALT

04 Jahresthema 2021 von Michael Götz

ARBEITSBEREICHE

- 08** Kinder
- 09** Familien
- 10** Teens / KonfiCastle
- 12** Junge Erwachsene
- 13** Erwachsene / 55+ / Frauen / Reisen
- 14** Vereinsentwicklung
- 15** MissioPoint / MovingPoint
- 16** Internationale Arbeit
- 17** Integration und Geflüchtete
- 18** Sport
- 19** Öffentlichkeitsarbeit
- 20** CVJM Jugendherberge Gunzenhausen
- 21** CVJM Burg Wernfels
- 22** Finanzen
- 24** Büroteam
- 25** CVJM Deutschland
- 26** Statistiken des Landesverbandes

CVJM BAYERN IM ÜBERBLICK

- 27** Karte: Ortsvereins-/Regionenübersicht
- 28** Die Regionen des CVJM Bayern
- 32** Außenvertretungen
- 38** Veranstaltungs-Chronologie 2020/2021
- 39** CVJM Bayern Organigramm
- 40** CVJM Freizeithäuser
- 42** Leitbild des CVJM Landesverband Bayern
- 43** Ehren- und hauptamtliche Ansprechpartner
Impressum

VORWORT

*Liebe Vorstände, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freunde der Bayerischen CVJM Ortsvereine,*

was für ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Viel Geplantes konnte aufgrund der COVID-19 Entwicklungen nicht durchgeführt werden oder wurde nach den Unsicherheiten mit viel Mut in veränderter Form angegangen. Rückblickend würde ich behaupten: wir alle haben viel dazu gelernt! Unter erschwerten Bedingungen hat persönliche Begegnung, gemeinsames Erleben christlicher Gemeinschaft, neu an Stellenwert und Tiefe gewonnen. Lasst uns dieses Bewusstsein nutzen, um es in unsere Arbeit vor Ort einzubringen.

Über neue Wege in der Jugendarbeit, neue Formate und mutmachenden Entwicklungen wird in diesem Jahresbericht zu lesen sein. Verschweigen wollen wir aber auch nicht die Herausforderungen in den einzelnen Bereichen und hier denken wir nicht nur an die Finanzen.

Danke sage ich allen, die unsere Arbeit im Gebet begleitet haben, die uns mit vielen Einzelspenden unterstützt und unsere CVJM-Häuser persönlich als Urlaubsort besucht haben – die große Solidarität unserer Ortsvereine und Weggefährten hat uns in diesen Monaten großen Mut gemacht. Dankbar blicken wir aber auch auf die Unterstützung von kirchlicher und staatlicher Seite, ohne deren Hilfe wir die finanziellen Herausforderungen nur schwer gestemmt hätten. So blicken wir zuversichtlich in die nächsten Monate, werden aber weiterhin auf Hilfe angewiesen sein, um unsere Arbeit umfassend weiterführen zu können. Wir „bauen“ und entwickeln an unserem CVJM Landesverband Bayern für unsere Ortsvereine weiter. Ein wichtiger Schritt war hier auch der durch die Neuwahlen unserer Leitungsgremien umgesetzte Generationenwechsel – alle Altersgenerationen sind nun in diesen Gremien wieder vertreten und bringen Ihre Gedanken und Ideen ein. Was für ein Schatz an Erfahrung und Kreativität.

Mit dem zweiten 3-Jahresabschnitt unseres Leitbildes „Wir verkündigen“ sind wir seit 2020 mit dem Herzstück unserer CVJM-Arbeit unterwegs. Spannend wird es in den Landesverbandsveranstaltungen 2021 das Thema „Im Glauben sprachfähig werden“ zu entfalten und wir erhoffen uns, dass hieraus viele Gotteserfahrungen, besonders vor Ort in unseren Vereinen, erlebbar werden.



Carola Welker

Vorsitzende des
CVJM-Landesverband Bayern e. V.

Was wäre ein Landesverband ohne seine Ortsvereine und seine große Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter? Danke für alles Engagement und Leidenschaft, für alles Mitdenken und Begleiten und für die Zeit, die Ihr als Ehrenamtliche und Hauptamtliche Mitarbeiter vor Ort und aber auch auf Landesverbandsebene einbringt.
Herzlichen Dank Euch allen!

Und nun noch eine persönliche Bitte – nutzt diesen Jahresbericht in zweierlei Hinsicht:

zur persönlichen Information über die bunte Vielfalt und Entwicklung unserer bayerischen CVJM Jugendarbeit in Bayern und

zur Weitergabe an Interessierte, die mehr Informationen über den CVJM gewinnen wollen und ihn hoffentlich auch bald persönlich kennenlernen.

Gerne könnt Ihr für Euch in unserer Geschäftsstelle weitere Exemplare anfordern und den Jahresbericht als pdf von unserer Homepage herunterladen. Ich wünsche uns allen segensreiche Begegnungen und wunderbare Gottes-Erfahrungen.

Herzlich grüße ich Euch im Namen des Gesamtvorstandes – in Jesus Christus verbunden

Eure

DARF ICH DEN FAHRRADFAHRER ÜBERFAHREN?

Im Glauben sprachfähig werden

TEXT: Michael Götz,
Generalsekretär CVJM Bayern



Gabriel aus Syrien sitzt am Steuer im Fahrschulauto mit der Hand schon am Blinker: „Darf ich den Fahrradfahrer da vor uns überfahren?“ Der Nürnberger Fahrlehrer zuckt erschrocken zusammen. „Was willst du?“ Gabriel seelenruhig: „Ihn überfahren. Der fährt so langsam.“ In dem Moment realisiert der Fahrlehrer die Situation und korrigiert: „Das heißt überholen und nicht überfahren.“

Bis heute muss Gabriel über dieses Missverständnis lachen, wenn er diese Geschichte erzählt. Er verbindet damit auch eine Lektion, die er in dieser Zeit gelernt hat: Die Sprache ist der Schlüssel zum anderen. Von daher ist es so wichtig, sprachfähig zu werden. Und das nicht nur in einer Situation wie der Fahrschule, sondern in all meinen Lebensbereichen.

Auf den Glauben übertragen bedeutet diese Einsicht gleich zweierlei: Zum einen, dass ich mir für mich selber in meiner Sprache klar werden muss, an was und wen ich glaube. Nur so wird mein Glaubensbekenntnis echt und nicht als Phrase beim anderen ankommen.

Und zum anderen ist die Beziehung zu Gott nicht nur ein Lebensbereich neben anderen, sondern sie soll mein ganzes Leben durchdringen, d.h. ich muss das selbst Verstandene so in meine Lebensbereiche übersetzen, damit die Menschen mich dort verstehen können.

Wenn z. B. die Kinder in der Gruppenstunde begreifen sollen, was Glaube bedeutet, dann muss ich es ihnen in ihrer Sprache sagen. Oder wenn ich in einer weltweiten Pandemie über Gott ins Gespräch kommen will – welche Worte braucht es da, damit nicht schnell aus „überholen“ ein „überfahren“ wird?

Und damit genau das nicht passiert, wollen wir uns 2021 mit vollem Einsatz dem Jahresthema „im Glauben sprachfähig werden“ widmen. Als Auftakt dafür möchte ich mit Dir ein paar biblische Entdeckungen teilen:

1. Entdeckung: Seid schnell zum Hören! (Jak 1,19)

Kinder lernen ihre Muttersprache, indem sie zuhören, was mit ihnen und um sie herum gesprochen wird. Anders geht es nicht. Sprachfähig werden beginnt also mit dem Zuhören – auch bei einer Fremdsprache. Jakobus veranschaulicht dies, indem wir so schnell wie möglich hören und so langsam wie möglich beim Reden und Zorn sein sollen.

Nicht umsonst hat Gott uns zwei Ohren, aber nur einen Mund geschenkt. Oft sind wir aber unterwegs, als hätten wir zehn Münder und nur ein halbes Ohr. Und dann passiert es schnell, dass wir weder Gott noch unsere Mitmenschen verstehen, sondern nur unsere eigenen Gedanken auf sie projizieren. „Jaja, habe dich schon verstanden!“ Und nichts haben wir verstanden in unseren Echo-Räumen, da wir nur das hören, was wir hören wollen! Unterstützt werden wir hier tatkräftig von den Algorithmen im World Wide

Web, die uns per Suchfunktion immer zuverlässiger die Bestätigungen unserer eigener Meinungen liefern.

Von daher: Wer sprachfähig(er) werden will im Glauben, muss vor allen Dingen ein guter Zuhörer sein. Der muss sich einlassen auf Gottes Wort. Die Bibel ist das einzige Buch, welches ich seit über 30 Jahren regelmäßig lese und welches mich nie aufgehört hat zu faszinieren. Was darin steht, ist so tief, heilsam provokativ, alle Zeiten überdauernd und spannungsvoll wie das Leben selbst. Besonders zum Klingen kommt es, wenn man es mit anderen zusammen hört, sich austauscht und wichtige Verstehenshilfen mit auf den Weg bekommt, z.B. auf der Gesamtmitarbeiter-tagung (jedes Jahr vom 28.-31.12.) oder bei der Kurzbibelschule „theoBasis“.

Und wenn man sich dann richtig ins Wort Gottes vertieft und in dessen Mitte Jesus Christus begegnet – dann gibt es nur noch eine Richtung: hin zu den Menschen! Sie verstehen lernen. So wie Jesus selbst, der dafür den Himmel verlassen hat. Denn „die Menschen lieben wie sich selbst“ fängt damit an, richtig zuzuhören – außerhalb meiner eigenen Meinungs- und Glaubens-„Bubble“. Das bedeutet zuallererst, dass ich ihre Einsichten ins Leben und an das, was sie glauben, ernst nehme, versuche zu verstehen und mehr noch: Dass ich ihre Einwände gegenüber dem christlichen Glauben schätzen lerne, weil ihre Fragen neue Räume eröffnen, Gott miteinander tiefer kennenzulernen. Und somit bleibt es das größte Abenteuer, mit Menschen gemeinsam im Dialog zu entdecken, welche Spuren Gott schon in ihrem Leben hinterlassen hat und wo er mit ihnen hin will. Von daher: NEUE ZUHÖRER BRAUCHT DAS LAND!

2. Entdeckung: Lasst euch mit Gott versöhnen! (2. Kor 5,20)

Wer die Botschaft von der Versöhnung Gottes mit uns Menschen „anstelle von Christus“ ausrichten will, der weiß: Sprache umfasst viel mehr als gesprochene Worte. Als Botschafter geht es um meine ganze Existenz. Mein Leben, meine Worte sind ein Dienst, ein Werben und eine einzige Bitte - „so bitten wir anstelle von Christus“ - darum: Lass dich auf diese wahrlich verrückt klingende Nachricht ein, dass in Christus Gott selbst am Werk war und uns besucht hat.

Und mehr noch: Er hat uns nicht nur besucht, sondern er hat eine Liebe zurück auf die Welt gebracht, die selbstlos sich für den anderen hingibt. Die nicht wie ein berechnendes Geschäft in

unserer durchkommerzialiserten Welt darauf angelegt ist, die gleiche Liebe wieder rückerstattet zu bekommen. Eine Liebe, die weder den Applaus sucht noch aufgibt, in einer kontakt-eingeschränkten Viruswelt mit dem anderen in Beziehung zu bleiben. Eine Liebe, die nicht mal den Feind als Feind anerkennt, wenn der sich auch noch so feindlich benimmt. Die den anderen nicht aufgibt – keinen aufgibt! Eine Liebe, die ich nur erfahren kann, wenn ich mich darauf einlasse.

Deswegen: Komm mit! Lass dich versöhnen! Mit Gott, mit dir selbst, mit deinen Zeitgenossen. Und ich selbst will nicht aufhören, damit täglich bei mir anzufangen: Aus der Versöhnung zu leben. Denn sprachfähig zu werden heißt, zuerst liebensfähig zu werden. Lasst uns dies in unseren Vereinen, in unserem Alltag einüben. Denn ich bin mir sicher: SOLCHE BOTSCHAFTER BRAUCHT DAS LAND! Die die Sprache der selbstlosen Liebe sprechen.

3. Entdeckung: Rechenschaft geben über die Hoffnung (1. Petr 3,15)

Covid-19 hat uns die Zerbrechlichkeit unserer hochkomplexen und globalisierten Lebenswelt vor Augen geführt. Die Einsamkeit und Isoliertheit, die sowieso in unserer Gesellschaft ein Dauerbrennerthema ist, wurde in Altenheimen, Krankenhäusern aber auch in vielen Wohnungen grausam sichtbar. Und unser Engagement im CVJM hat es voll mit getroffen, da unser Kerngeschäft auf das Engste mit Gemeinschaft verbunden ist.

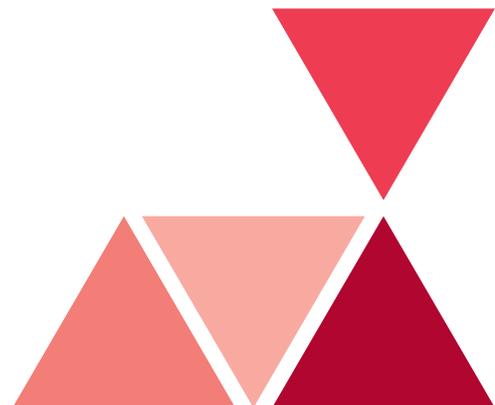
Hoffnungsvoll waren da sicherlich viele kreative Aufbrüche auf digitalen Wegen und das verantwortungsvolle Ausloten von dem, was mit Hygienebestimmungen Stück für Stück an Gemeinschaft möglich ist – bis hin zu den Freizeiten und Tagescamps in den Sommerferien. Bis März hatte ich auch nicht geglaubt, dass Videokonferenzen positive Emotionen, wie Mitgefühl und Hoffnung, auslösen können. Doch ich wurde eines Besseren belehrt und möchte viele intensive Stunden bei Regio-Meetings, theoBasis zuhause, Besprechungen und freundschaftlichen Gesprächen nicht missen. Nicht selten wurde in den Gebeten bei diesen Treffen dafür gedankt, wie technische Hilfsmittel uns helfen die verordnete und notwendige Isoliertheit zu überwinden.

Doch wie geht es jetzt weiter? In der „neuen Realität“, in der auch 2021 Mr. Corona unser Leben bedrohen und unser Miteinander einschränken wird? Was heißt es hier „Rechenschaft zu geben über die Hoffnung, die uns erfüllt“? Wie geht das „bereit zu sein, allen, die fragen, Rede und Antwort zu stehen“? Wie kann die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM in einer depressiven und manchmal auch aggressiv machenden Krise Hoffnung schenken? Wenn man uns jemals gebraucht hat, dann bin ich mir sicher – dann jetzt. Das habe ich auf den Freizeiten in diesem Sommer gespürt. Gemeinschaft zu pflegen, Hoffnung auszustrahlen, wenn es uns gut geht, ist einfach. Aber die Hoffnung nicht zu verlieren, wenn es eng wird, das ist die Kunst bzw. das ist das Ergebnis lebendigen Vertrauens auf Gott, der größer ist als jede Krise. Von daher: MUTBÜRGER UND NICHT WUTBÜRGER BRAUCHT DIESES LAND! Bist du dabei?

Mit diesen ersten Entdeckungen hoffe ich euch Lust gemacht zu haben auf das Jahresthema 2021 „Im Glauben sprachfähig zu werden“. Denn dank Gabriel wissen wir, dass die Sprache der Schlüssel zum anderen ist und es einen Unterschied macht, ob ich einen Fahrradfahrer überhole oder überfahre. Von daher freue ich mich auf jede Begegnung mit euch und bete, dass wir als CVJM im nächsten Jahr an unserer in Jesus begründeten Hoffnung erkannt werden.

In diesem Sinne und in Christus verbunden

Euer Michael



LEITBILD UND JAHRESTHEMA

Seit dem beschlossenen Leitbild November 2016 verinnerlichen wir als bayerischer CVJM, was es heißt DEN CVJM-ORTSVEREINEN ZU DIENEN. Mit „Verbinden-Verkündigen-Unterstützen“ haben wir unsere zentralen Aufgaben auf drei Schlüsselaufträge fokussiert, die wir jeweils drei Jahre lang mit Jahresthemen durchbuchstabieren.

WOHER WIR KOMMEN: 3 JAHRE „WIR VERBINDEN“ + 1 JAHR „WIR VERKÜNDIGEN“

Mit dem Gebet Jesu und der CVJM-Weltbundlosung „Auf dass sie alle eins sind.“ (Johannes 17,21) im Rücken, vertieften wir in drei Jahresthemen, was es bedeutet „zu verbinden“.

2017 „Nachbarschaftliche Beziehungen stärken!“

(Regionalkonzept mit Landessekretär als Ansprechpartner, Regio-Wochen, Wort-Transport, Burgfest „1 sein“ mit Treffen der Generationen, Regionen-Gebetsseite CVJM Magazin)

2018 „Mitarbeitergemeinschaften geistlich stärken!“

(CVJM-Magazin-Artikel, Burgfest „Da bin I daham“, Leitungskongress „Geistliche Heimat“, Besuchsdienste zum Thema)

2019 „Außenbeziehungen leben“

(175 Jahre CVJM, Gründung des CVJM-Beirates, neues Weltweit-Konzept, Start China-Partnerschaft, Leitungskongress „Draußen Zuhause“, Burgfest „Raus mit der Sprache“, GMT „Christen raus! Aus der Komfortzone!“, MissioPoint 2.0, Seminar- und Freizeitkonzept)

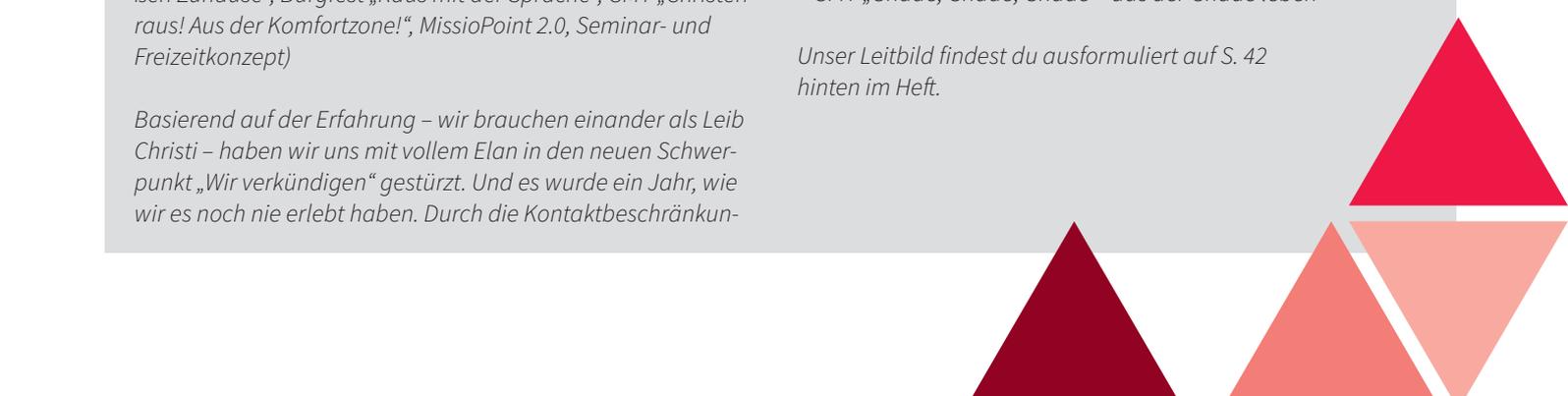
Basierend auf der Erfahrung – wir brauchen einander als Leib Christi – haben wir uns mit vollem Elan in den neuen Schwerpunkt „Wir verkündigen“ gestürzt. Und es wurde ein Jahr, wie wir es noch nie erlebt haben. Durch die Kontaktbeschränkun-

gen veränderte sich Jugendarbeit im März von einem Tag auf den anderen grundsätzlich. Und wie hilfreich war es, dass wir in den Jahren zuvor so viel in die Gemeinschaft unter den bayerischen Vereinen investiert hatten. Das Netzwerk bewährte sich an vielen Stellen und mit Hilfe von Online-Regio-Treffen unterstützen und motivierten wir uns gegenseitig an unserem Auftrag dranzubleiben. Und so passte das **Jahresthema 2020 „Mit dem Leben Jesus verkündigen“** völlig ungeplant in dieses besondere Krisen- und Chancenjahr. Denn inmitten der Krise beschenkte uns Gott auch an vielen Stellen mit besonderen Segenserfahrungen – nicht zuletzt damit, dass alle Sommerfreizeiten mit umsetzbaren Hygienevorschriften haben stattfinden können.

Eine Auswahl an Themen und Veranstaltungen im Jahr 2020:

- Jugendarbeit in der Pandemie
- Digitale Formate und Tool
- Ostermeeting Online
- Juleica zuhause & theoBasis zuhause
- gestreamte Bobengrün-Pfingsttagung
- Burgfest „Leben statt Labern“
- Leitungskongress „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“
- GMT „Gnade, Gnade, Gnade – aus der Gnade leben“

Unser Leitbild findest du ausformuliert auf S. 42 hinten im Heft.



Die Jahresthemen reagieren auf aktuelle Tendenzen in den Ortsvereinen und werden daher von Jahr zu Jahr festgelegt.

2020

2021

2022

2023

2024

2025

KINDER



Micha Block (Landessekretär für die Arbeit mit Kindern)

Wir schauen auf ein turbulentes und herausforderndes Jahr zurück. Als im Herbst letzten Jahres mit knapp 150 Jugendlichen auf der Burg Wernfels unsere „Basisschulung“ stattgefunden hat, konnte noch keiner ahnen, was im Jahr 2020 auf uns zukommt. Die Schulungen, an welchen Jugendliche die Grundlagen der „Mitarbeitenden Rolle“ erlernen durften, waren eine tolle und geniale Zeit. Die Teilnehmenden wurden hier auf die Kinder- und Jugendarbeit in ihren Ortsvereinen und Gemeinden vorbereitet.

Die Landesverbands-Freizeiten

Leider musste die schon geplante Musicalfreizeit im Juni abgesagt werden. Im Sommer war es wieder möglich die Kinder auf gleich zwei Freizeitangebote zur Burg Wernfels mitzunehmen. Auf der Fußballburg haben wir, neben den sportlichen Herausforderungen, unter der Überschrift „Das Spiel des Lebens“, verschiedene biblische Geschichten entdeckt. Wir durften erkennen, dass Gott schon lange für uns den Sieg errungen hat!

Beim Kidsventure stellten sich die Kinder dem Motto „Zeitreise“ mit erlebnispädagogischen Aufgaben in und um die Burg. Das Highlight war die Übernachtung im Wald unter freiem Himmel. Auf beiden Freizeiten

war zu spüren, wie wichtig und befreiend diese Angebote im Sommer für die Kinder waren. Besonders möchte ich ein ‚Danke‘ an alle ehrenamtlich engagierten Mitarbeitenden aussprechen. Auch in der herausfordernden Zeit habt ihr euch mit euren Gaben und Stärken eingebracht.

In meinem ersten Jahr

In meinem ersten Jahr habe ich mir bewusst die Zeit genommen, um euch und die Ortsvereine kennenzulernen und die Vielfalt des CVJM Bayern zu entdecken. Ein Prozess, der noch weiterhin andauern wird. Ich habe mich sehr gefreut, an verschiedenen Stellen mit euch gemeinsam unterwegs sein zu dürfen. In den unterschiedlichsten Jungscharen, Kinderbibeltagen, Freizeiten oder anderen Gelegenheiten konnte ich eure Kreativität, Leidenschaft und Hingabe für Kinder und Jesus spüren. Vielen Dank auch euch in den Ortsvereinen für eure so wichtige Arbeit.

„Kreativ werden“ war das Stichwort

Gemeinsam unterwegs sein und aneinander wachsen war, gerade im physischen Abstand gedacht, in diesem Jahr eine spannende Aufgabe. Die veränderten Umstände haben uns neue Wege eröffnet. ‚Kreativ werden‘ war das Stichwort des Frühjahrs. Auf einmal war keine herkömmliche Jungscharen mehr möglich und viele Ortsvereine standen vor der gleichen

Frage: Wie können wir die Kinder weiterhin begleiten, erreichen und ihnen von Jesus erzählen?

Und es wurde sich an vielen kreativen Wegen ausprobiert. Von Care-Paketen inklusive Andacht, Spielen und Süßigkeiten über Briefe, die liebevoll und treu jede Woche verschickt wurden. Es wurden Stationenläufe in Form einer Schnitzeljagd aufgebaut. Eltern konnten gemeinsam mit ihren Kindern die Angebote ablaufen. Jungscharen wurde über Zoom oder andere digitale Wege gestaltet. Und schließlich trafen sich die ersten Kindergruppen draußen und mit Abstand wieder. Es wurden kontaktlose Spiele gesucht und gefunden. Einige Ortsvereine haben im Sommer Freizeiten oder Day Camps veranstaltet, die mit viel Liebe und Hingabe vorbereitet und durchgeführt wurden.

Hoffnungsvoll in die Zukunft

Es ist also so, dass trotz der plötzlichen Einschränkungen einiges los war im CVJM Bayern. Wir hoffen natürlich, dass sich im kommenden Jahr eine gewisse „Normalität“ wieder einstellt. Und das auch vor Ort die Jungscharen und Kindergruppen bald wieder starten können.

Wir schauen – getreu der Jungscharsätze – hoffnungsvoll in die Zukunft. Nicht leichtsinnig werdend gehen wir in der Gewissheit: Mit Jesus Christus. MUTIG VORAN!

FAMILIEN

Daniela Mailänder (Landessekretärin für Fresh X unter Familien / Kirche Kunterbunt) **Carola Welker** (Vorsitzende CVJM Bayern) und **Michael Götz** (Generalsekretär)

"Mit Kindern die Welt entdecken ist die schönste Art zu lernen." Nicht alle Abenteuer wählt man aus freien Stücken, doch alle gemeinsam Bestandenen schweißen die Familie zusammen. Und Abenteuer hatten wir im vergangenen Jahr eine Menge. Besonders für Familien waren die Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, enorm herausfordernd. Unsere ganze Kreativität war gefragt, um Programme und Angebote, Wegbegleitung und Unterstützung anzubieten.

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist eine Kirche für die ganze Familie. Generationsübergreifend, kreativ-chaotisch, christuszentriert, gastfreundlich und fröhlich-feierend geht es zu. Kirche Kunterbunt findet in Kirchengebäuden, Kindergärten, Erlebnisschwimmbädern und auf dem Ponyhof statt. Seit dem Start der Fresh X Initiative „Kirche Kunterbunt“ in Bayern (Februar 2019) zählen wir 28 Kirche Kunterbunt-Projekte, die laufen oder gerade starten. Um die Pioniere und Leiterinnen der Initiativen zu unterstützen, zu ermutigen und zu schulen, haben wir – gemeinsam mit dem Amt für Gemeindedienst – den runden Tisch für Kirche Kunterbunt Initiativen in Bayern gegründet. Als CVJM Bayern

arbeiten wir hier bewusst denominations- und verbandsübergreifend und nehmen so unseren missionarischen, ökumenischen Auftrag wahr.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der geplante Inspirationstag im Juni ausfallen. Er wird nächstes Jahr am 12.6.2021 stattfinden. Impulsvorträge werden von Leiterinnen aus der niederländischen Kirche Kunterbunt Bewegung (Kliederkerk) der protestantischen Kirche kommen. Um die hohe Nachfrage aus dem ganzen Land aufzufangen, haben wir drei Webinare zum Start von Kirche Kunterbunt angeboten. Insgesamt nahmen daran mehr als 150 Personen teil. Während der Zeit des Lockdowns haben wir in der Kirche Kunterbunt Bewegung in Deutschland zwei Mal wöchentlich einen Impuls für Familien, miteinander kreativ und in einfacher Sprache Glauben zu erleben, über unsere Social-Media-Plattformen (Pinterest, Instagram, Facebook) weitergegeben. Daran bestand ein sehr hohes Interesse. Um Kirche Kunterbunt mit den gebotenen Hygienevorschriften durchführen zu können, haben wir Themenvorschläge erarbeitet, die auf unserer Homepage kirche-kunterbunt.de kostenlos herunterzuladen sind. Wir ermutigen die Kirche Kunterbunt Initiativen damit auch im Herbst und Winter ein einladendes, unbürokratisches Angebot für Familien zu schaffen. Gerade jetzt ist es so dringend notwendig, dass wir hoffnungsvolle und unbeschwerte Angebote schaffen, in denen Familien zusammenkommen dürfen und mit der verändernden Gnade in Kontakt kommen.

Familienfreizeiten

Noch planmäßig konnten die jährliche Adventsfreizeit und der voll ausgebuchte Familien-Skiurlaub in den Faschingsferien stattfinden.

Doch dann kam es anders: Für insgesamt sieben Tage war das Familien-Abenteuercamp am schönen Waginger See geplant. Schon früh im vergangenen Jahr war es ausgebucht. Mit einem aufwendigen Hygienekonzept konnten wir die Freizeit, bei der eigentlich 180 Personen dabei gewesen wären, auf zwei Camps aufteilen. Ein spezieller Dank geht an die treuen und Waging-erfahrenen Mitarbeiter der Jungslager, die uns dafür eine Woche Zeit zur Verfügung gestellt haben. Das erste Camp haben wir mit sintflutartigem Regen begonnen. Das zweite Camp mit einem wunderschönen Regenbogen beendet. Kein Wunder, denn das Thema der Freizeit war – in beiden Fällen - die „Arche Noah“: Quarantäne, weltweite Krise, Neuanfang, Angst um die Zukunft und das Thema Hoffnung lagen auf der Hand. Wir erlebten, wie Familien nach der anstrengenden Zeit des Homeschoolings, Lockdowns und Kurzarbeit ausruhen und entspannen durften. Das Thema „Glaube und liebe die Hoffnung!“ hätte passender nicht sein können. Auch dieses Jahr hatten wir ein außergewöhnlich engagiertes und kreatives Mitarbeiterteam, das ein buntes Programm für 42 Familien auf die Beine gestellt hat. Wir sind so dankbar, dass wir die Camps durchführen konnten und Bewahrung erlebt haben.



TEENS

Dina Ketzer (Landessekretärin für Teenager, Mädchen), **Clemens Schlosser** (Landessekretär für Teenager, Jungen), **Daniel Gass** (Landessekretär für Junge Erwachsene, CVJM weltweit)

Dina Ketzer

Laut der Sinus-Jugendstudie 2020 begleiten wir aktuell in der Jugendarbeit die „Generation Problembewusstsein“. Viele junge Menschen sind sich einig: „Wir schauen nicht nur sorgenvoll in die Zukunft, wir wollen etwas verändern!“ Sie sind wissensdurstig, haben ihre eigene Meinung und nehmen es mit den Herausforderungen unserer Zeit auf. Gleichzeitig bewegen Jugendliche nach wie vor Themen, wie Selbstwert, Sexualität, Glaube, Schule, Zukunft und Freundschaft. In Gruppenstunden, Gottesdiensten und Freizeiten werden diese Themen für sie aufbereitet und angepackt. Dabei erleben wir: Jugendliche sind neugierig. Sie hören gerne zu, wenn es für sie relevant wird. Und sie suchen nach Jesus. Das ist schön zu erleben. Jugendliche sind aufgrund der aktuellen (politischen und weltweiten) Situation auch verunsichert und ängstlich. Sie brauchen gute Begleiter auf ihrem Lebensweg – gerade in den kommenden Monaten. Unter anderem deshalb bewegt uns die Frage, wie es in der Jugendarbeit weitergeht. Wir ringen damit, wie relevant christliche Angebote für unsere Teilnehmenden wirklich sind. Welche Formate sind zukunftsfähig? Darauf gibt es keine abschließende Antwort. Diese Spannung gilt es gerade

auszuhalten. Wir hören hin, wie es bei euch vor Ort läuft – was ihr erlebt und wie ihr es einschätzt. Und wir überlegen, wie wir die Jugendarbeit im Land unterstützen können. Vor dem Sommer haben wir ein „Restart- Paket“ verschickt, um Mut zu machen trotz Einschränkungen wieder in die regelmäßige Gruppenarbeit einzusteigen. Viele haben die Herausforderung angenommen – vielen Dank euch für alle Leidenschaft und Liebe zu den Teens! Auch bei Freizeiten wird sich im nächsten Jahr etwas tun: wir werden das Ostermeeting einen Tag länger feiern und freuen uns über ein hochengagiertes Team. Die Sommerfreizeit für Teens wird ab 2021 in der Rhön, während des MissioCamps, stattfinden. Das wird auf jeden Fall etwas ganz Neues und wir sind gespannt, welche Erfahrungen wir gemeinsam machen werden.

Clemens Schlosser

Stillstand ist Rückschritt. So heißt ein beliebtes Zitat. Die ganze Jugendarbeit ist ein dynamischer Prozess. Solange sich die Welt und das Empfinden der Jugendlichen weiter verändert, wollen wir uns desgleichen entwickeln und nicht an Relevanz verlieren. Dabei haben wir uns vorgenommen nicht auf schnelle „Ruckzuck“-Veränderungen zu setzen, sondern Strategien als Basis für unsere Arbeit zu entwickeln. Wie beim Ostermeeting 2021. Was auf den ersten Blick wirken mag wie „einfach länger als sonst“, ist das Ergebnis von Rückmeldungen eines Visionsprozesses, von Gebeten und intensiven Gesprä-

chen. Wir sind davon überzeugt: eine klare und herausfordernde inhaltliche Linie, neue und bewährte Programme helfen uns unter jungen Menschen das Evangelium ansprechend zu verkündigen und junge Christen zu ermutigen.

Darüber hinaus stellen wir uns auch die Frage: Wie können wir die Jugendarbeit in den bayerischen CVJM intensiver im Blick behalten, welchen weiteren Einfluss hat Corona?

Persönlich habe ich festgestellt, dass mich Fragen wie: „Können Veranstaltungen nun stattfinden oder nicht?“ zu viel Energie gekostet hat. Es war ernüchternd, so viele Absagen zu erhalten und selber geben zu müssen. Nach einem herausfordernden Sommer, mit unglaublich guten Mitarbeiterteams, welche motiviert, geduldig und verständnisvoll waren, hat sich mein Denken nachhaltig verändert. Weg von der Frage „kann es stattfinden“ hin zu der Frage „wie kann es stattfinden“. Ich hoffe und wünsche mir, dass sich Verantwortliche und Leitende in der Teenagerarbeit der bayerischen CVJM diese Frage stellen und wir davon ausgehend verantwortungsbewusst und mutig handeln.

Daniel Gass

Der Blick zurück

„Ich hätte nie gedacht, dass dieser Film etwas mit mir und Jesus zu tun hat“, habe ich in den letzten Monaten immer wieder gehört. „MovieTime“ ist das Format von Jugendevangelisation, das diese Reaktionen auslöst. Fast schon ein Klassiker, aber immer wieder gut und gesegnet.



Teenager erlebe ich mit einer riesigen Sehnsucht danach, gemeinsam Jesus in ihrem Leben und Alltag zu entdecken. Manche sind überrascht, manche fasziniert davon, was geschieht, wenn sie bewusst hinschauen und -hören. „Hey du, könnt ihr die Andacht im Jugendkreis ans Ende legen? Ich habe Freunde von mir eingeladen, die können aber erst ab 20 Uhr und ich will, dass sie das hören können!“ – genial, wenn Teenager Andachten feiern und Mut haben ihre Freundinnen und Freunde einzuladen. Ich erlebe, wie Jesus dieser Generation Teens begegnet, ihnen Identität schenkt und ihnen Mut macht.

Aber: Da sind auch die schweren Momente: Selbstzweifel, kaputte Familien, tiefe Verletzungen und verlorene Hoffnung. Gut, aber auch herausfordernd, als „Außenstehender mit Vertrauen“ einfach da sein zu können, zuhören und zusprechen zu dürfen, dass Gott es sieht und handelt. Sieben Jahre Teenagerarbeit im CVJM Bayern liegen hinter mir. Knapp 25 Jugendwochen, Jugendgottesdienste, Konfi – Tage und verrückte Aktionen. Corona ist dabei, vieles zu verändern und manches, das so wichtig war, schwieriger zu machen.

Aber: Wir bleiben dran. Unsere Freizeiten erreichen weiterhin viele und werden immer wieder neu konzipiert. Mit Ortsvereinen suchen wir nach guten Wegen das Evangelium ausrichten zu können. Und: Ich bin dankbar, dass Teenagerarbeit immer auch Teamarbeit mit großartigen Kollegen und Ehrenamtlichen ist. Daher: Weiter so. Für und mit Jesus.

KONFI CASTLE

Gerade noch rechtzeitig vor dem großen Lockdown im März 2020 konnten wir das KonfiCastle 9 mit den Gemeinden rund um Nürnberg zu Ende führen. Wir sind dankbar für die Bewahrung und den Segen, den wir auf den ersten neun Castles 2020 erleben durften. Ein „Schlüsselmoment“ auf meinem eigens geleiteten Castle war sicherlich der heiße Stuhl, als Naser aus dem Iran von seinem Glauben und seinen Lebenserfahrungen berichtete.

Wir, als Landessekretäre, stellen uns immer wieder die Frage: „Welche Schlüsselmomente brauchen Konfirmierende“ und „was können wir ihnen Ermutigendes mit auf den Weg geben“. Ein Baustein, neben den vielen Ehrenamtlichen, die gemeinsam mit mir an neuen Konzepten für den Eröffnungsabend und Sonntagnachmittag arbeiten, ist das neu gegründete Kompetenzteam „Konfiarbeit“, welches versucht den „roten Faden“ unserer Praxis in den Blick zu nehmen.

Seit September 2020 darf ich nun die Projektleitung als Landessekretär für KonfiCastle, Musik & Kreatives übernehmen. Zusammen mit Petra Dümmler in der Geschäfts- und einer FSJ- Stelle

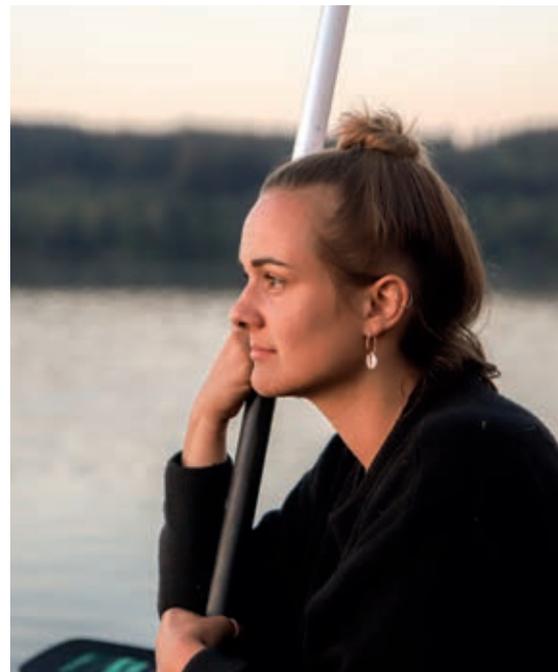
werden wir die kommenden Jahre in den Blick nehmen. Des Weiteren werde ich mit einem Stellenanteil ein Gesicht der neuen „Fachstelle für Konfirmandenarbeit der ELKB“ sein. Hier erhoffen wir uns für die kommenden Jahre Synergien zwischen Kirche und unserer Arbeit im CVJM. Bedanken wollen wir uns aber vor allem bei all den Ehrenamtlichen Mitarbeitenden von CVJM und Kirchengemeinde, den Pfarrern und Pfarrerinnen und Hauptamtlichen, sowie den Bands und Technikbegeisterten, die sich mit ihrer Leidenschaft jedes Jahr voll reingeben. Nur durch sie kann das Projekt KonfiCastle, so wie es all die Jahre segensreich gelaufen ist, gestemmt werden.

Leider konnten wir die Castles im Herbst mit ausgearbeitetem Hygienekonzept nicht durchführen. Wie es im Frühjahr aussieht, ist noch nicht absehbar. Bitte tragt dies im Gebet mit. Danke.

Thomas Göttlicher



JUNGE ERWACHSENE



Daniel Gass (Landessekretär für Junge Erwachsene, CVJM weltweit)

Angebote für und von Vielen!

Elli und Tabea bauen bei Worttransport ihre Begabung in evangelistischer Verkündigung aus, Nathi gönnt sich mit ihren Freundinnen ein Wochenende „Sein und lassen“, Tobi und Franzl übernehmen Verantwortung im Gesamtvorstand, Lukas und Samuel sind beim Y-Camp am Start, Jojo engagiert sich international, Sonja macht einen BFD, Doro ist bei KonfiCastle am Start und Noemi bei Herzbrand und Hannah fliegt mit uns nach Brasilien, um dort die Arbeit kennenzulernen. Der ein oder andere sucht ein gutes Gespräch mit einem aus dem Team, jemand anderes schüttet uns ihr Herz aus und gemeinsam suchen wir nach Gottes Antwort. Nur ein kleiner Ausschnitt von dem, was im CVJM für, mit und dank Junger Erwachsener läuft.

An vielen Stellen versuchen wir, diese Generation in ihrer Person und ihrer Funktion zu begleiten.

Mal kommen sie aus einem der vielen Ortsvereine, mal hat Gott sie durch Freizeiten oder auf anderen Wegen mit uns in Kontakt gebracht.

Herausfordernde Gespräche

Bewegend sind immer wieder tiefe Gespräche über eine Lebensphase, wie sie herausfordernder nicht sein kann: Ablösung vom Elternhaus, Ausbildungs- oder Studienwahl, neue Heimat, Partnerwahl, Lebensentwürfe verändern sich und manches aus der Jugendzeit schreit nach Anpassung an die neue Lebenssituation. Immer wieder dabei die Frage: Wie kann und soll der CVJM Bayern dieser Generation von engagierten und wundervollen Menschen dienen?

Neue Wege

Anfang des Jahres verdichteten sich diese Gespräche, die der Gesamtvorstand mit dem Team der Landessekretäre bewegte und am Ende ein Gedanke im Raum stand: Die Arbeit mit Jungen Erwachsenen weiterhin durch die Ideen und Herzensanliegen aus dem Team und von Jungen Erwachsenen selbst bereichern, aber darüber hinaus neue Wege gehen mit einer konkreten Ansprechperson.

Daniel Gass übernahm am 1.9.2020 den Arbeitsbereich und wird sich mit Jungen Erwachsenen auf den Weg machen – ein Kompetenzteam mit zehn Engagierten ist bereits zum Thema „Wenn aus Teenagern (junge) Erwachsene werden“ unterwegs und erste Konzepte auf dem Weg.

Erste Schritte

Es wird in den ersten Monaten darum gehen, wahrzunehmen, hinzuhören und mutige Antworten zu finden.

Es geht darum, wie Verkündigung für Junge Erwachsene aussehen kann, wie wir miteinander diejenigen erreichen, die durch das Raster gefallen sind bzw. den Kontakt verloren haben, wie Ortsvereine zu einer geistlichen Heimat werden kann und was sie selbst an Plattformen und Beteiligungsmöglichkeiten kreieren können.

Wir sind unterwegs – mit Ortsvereinen, um Jungen Erwachsenen Heimat zu bieten, neue Perspektiven zu ermöglichen, die Zukunft anzupacken und zu schauen, was heute geschehen muss, damit eine Generation junger Menschen wahr- und ernstgenommen wird. Weniger als „Mitarbeitermasse“, sondern als Individuen in einer besonders herausfordernden Zeit.

ERWACHSENE

55 +

FRAUEN

REISEN

Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer)
und Petra Dümmler (Frauenarbeit,
 Reisen, KonfiCastle-Verwaltung)

Was haben wir gemeinsam erlebt?

Das adventliche Erfurt auf unserer Busreise am ersten Adventswochenende 2019. Und es war ein sehr schönes Wochenende, mit Besuch der Glasmanufaktur in Lauscha, einigen Besichtigungen in Erfurt (u.a. das Augustinerkloster, in welchem auch Martin Luther als Mönch lebte) und zum Abschluss ein Besuch bei der Deutschen Evangelischen Allianz in Bad Blankenburg. Eindrücklich in Erfurt waren auch der Theaterbesuch sowie der Gottesdienst am 1. Advent im Augustinerkloster.

Die für 2020 geplanten fünf Reisen konnten leider alle nicht stattfinden: Die fast ausgebuchte Apulien- & Sizilienreise fiel in die Lockdown-Zeit, die Passionsspiele in Oberammergau, die wir an zwei Wochenenden mit ca. 100 Personen besucht hätten, sind vom Veranstalter auf 2022 verschoben worden. Unsere für die Herbstferien geplante, bereits ausgebuchte Israelreise (41 Personen) haben wir um genau ein Jahr verschieben müssen. Auch die Adventsreise nach Augsburg mussten wir bereits stornieren. Da unter unseren Reiseteilnehmenden auch immer viele ältere Freunde sind, die zur Corona-Risikogruppe gehören, ist das Planen hier im Moment

schwierig: Busreisen mit Maske u.ä. – das ist für viele einfach nicht vorstellbar.

Geplante Reisen 2021

Ab der zweiten Jahreshälfte 2021 bieten wir wieder Reisen an und hoffen und beten, dass wir wieder gemeinsam unterwegs sein können. Geplant sind ein Tagesausflug nach Kelheim und Kloster Weltenburg im Juli, die nachgeholte Israelreise im November und eine 4-Tagesfahrt nach Südtirol im Advent. Für 2022 konnten wir bereits wieder zwei Wochenendtermine für die Oberammergauer Passionsspiele reservieren.

Was die Erwachsenenfreizeiten betrifft, wurde der CVJM-Freundestag 2020 digital durchgeführt und die die Bibel- und Erholungstage für Senioren in Thüringen abgesagt. Stattgefunden haben aber die Motorradfreizeit im September, und – noch vor dem Lockdown und mit erfreulich hoher Teilnehmerzahl – „theoBasis 1“, die neue Kurzbibelschulreihe, die sich über fünf Jahre erstrecken wird und in unserer Jugendherberge Gunzenhausen stattfindet.

Frauenarbeit / Petra Dümmler

Bewegt hat mich, dass das Aufatmen-Wochenende im November 2019 wieder ausgebucht war und die Frauen die Zeit im Kloster und die Gemeinschaft sehr genossen haben. Dieses Jahr musste

Aufatmen kurzfristig abgesagt werden. Die Einkehrtage für Frauen, in der Passionszeit, und die neue Freizeit „Auszeit für Dich!“, an jüngere Frauen gerichtet, fielen in die Lockdown-Zeit und mussten ebenfalls ausfallen. Beide Freizeiten werde 2021 nachgeholt, dazu kommt der CVJM-Frauentag im April. Es bleibt weiterhin spannend, in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden können.

Mit Abstand – und trotzdem Gemeinschaft erleben und Glauben teilen, das bleibt die Herausforderung für alle Freizeiten und Reisen. Wir sind froh zu wissen, dass unser Herr an keine Abstandsregeln gebunden ist. Er ist da und er ist uns nah – trotzdem. Gott sei Dank!



VEREINSENTWICKLUNG

Martin Schmid (Landessekretär für Vereinsentwicklung)

Vereinsbegleitung, hieß es noch bis vor kurzem, inzwischen habe ich es umbenannt in Vereinsentwicklung. Vereinsentwicklung trifft vielmehr das, was ich hier tue und wir miteinander erreichen wollen. Ein Verein geht nächste Schritte und „entwickelt“ sich weiter Hierin sind viele Chancen und Freiheiten für die Ortsvereine verborgen.

Vereinsentwicklungen

An vollen Vereinsentwicklungs-Prozessen (je 7–9 Ortstermine nach dem unverbindlichen Erstgespräch) sind bzw. waren es seit der letzten Delegiertenversammlung, 11 Vereine bzw. auch Netzwerke/Verbände, die an einer Vereinsentwicklung teilgenommen haben oder nehmen. Jetzt im Herbst beginne ich erste Vereine, die schon beraten/begleitet wurden, nochmals zu besuchen, um eine Evaluation vorzunehmen und neu, mit Abstand, eine Auffrischung und Stärkung der Veränderungswege zu erreichen.

Die Fragestellungen und Aufträge zur Begleitung sind unterschiedlich: Von Zielfindungsprozessen, Generationenwechsel-Thematiken, Corona-Auswirkungen und Reaktionen, Mitarbeitergewinnung und -führung sowie Konflikte und theologisch-ethischen Fragestellungen. Bis hin zu Themen von Motivation und Expansion und Re-/Neu-Strukturierung der Gruppenarbeit, Angebote bzw. Leitung. Auch geistliche Themen und Fragen zum Glauben

und Bibelverständnis kommen immer wieder als Themen ins Gespräch. In manchen Vereinen ist es der gleichförmige Alltag, der durch eine Vereinsentwicklung verändert werden soll in noch mehr Kreativität und Motivation.

Um all dies zu analysieren gibt es immer ein unverbindliches Erstgespräch, was mit gezielten Fragen und Vorstellung der möglichen Arbeitsformen in der Vereinsentwicklung unambinglich ist. Ganz oft erlebe ich auch, dass Vereine, die sich auf den Weg machen, unterwegs „hinter“ ganz andere Themen kommen und wir diese dann gemeinsam anpacken können. Das ist oftmals sehr heilsam und hilfreich.

Wie Gott wirkt

Es hat sich gezeigt, dass in vielen Fragestellungen und Chance-Prozessen viel an Veränderung möglich ist, hin zu einer verheißungsvollen Zukunft. Das genau ist es auch, was mich persönlich reizt. Neu zu denken, Bewährtes zu stärken, manches zu ändern, um immer noch mehr Leute durch schlagkräftige motivierte CVJM für Jesus zu erreichen, sie bibelfester zu machen und im Glauben zu stärken. Da helfe ich gerne mit. Es freut mich immer wieder, wie Gott in Beratungsprozessen wirkt und eingreift und wir gemeinsam über der aufgeschlagenen Bibel merken, ER ist da und letztlich geht es – egal was wir an Themen verhandeln – um IHN in dieser Welt, in unserem Leben und für die jeweiligen Menschen, in den Orten!

Begleitungen und Seelsorge
Begleitungen und Seelsorge von

einzelnen Menschen: Dieser Teilbereich ist ein wichtiger und stark wachsender Bereich in dieser Arbeit. Wer coacht den Leiter? Wer ist Mentor und geistlicher und fachlicher Begleiter in Fragen, die uns als Christen im CVJM beschäftigen. Hier gibt es viele gute Erfahrungen, aus abgeschlossenen und noch laufenden Einzel-Begleitungen, die ich gebe.

Kollegiale Beratung

Weiter biete ich inzwischen kollegiale Beratungstage an, welche den verschiedenen Hauptamtlichen aus CVJM-Ortsvereinen in Bayern, mehrmals im Jahr, zur Verfügung stehen und sehr gut angenommen werden.

Neues Format: SupportTime online

Besonders freut mich das neue Format SupportTime, in der Vereinsentwicklung. Wir werden online einmal im Monat Themen der konkreten Vereinsarbeit der CVJM-Ortsvereine in Bayern anpacken. Hier kann jeder Verein kostenlos und einfach zugänglich profitieren. Einfach anmelden, Zugang erhalten und ONLINE dabei sein. Wir werden in verschiedenen Formen wie z. B. kollegialer Beratung, Reflecting Team oder im Seminarstil miteinander Zukunft für deinen Verein entwickeln. Mehr Infos unter:



<https://www.cvjm-bayern.de/website/de/cb/bereiche/vereinsentwicklung/supporttime>



MISSIO- UND MOVINGPOINT

Eine segensreiche Arbeit geschieht in allen drei Projekten, die wir derzeit mit begleiten: zwei MovingPoints (Marktheidenfeld und Babenhausen) und ein MissioPoint in Verlängerung (Dinkelsbühl). Neu ist Marcel Schomberg in Dinkelsbühl schon fast nicht mehr, ein Jahr ist er inzwischen dort und wird hier auch berichten.

Die Begleitung geschieht individuell über Mentoren vor Ort, unsere Regionen Ansprechpartner und für alle durch mich, in kollegialen Team-Beratungstagen in Nürnberg, mehrfach im Jahr und zwischendurch.

Wir haben das MissioPoint und MovingPoint-Konzept komplett überarbeitet für zukünftige Orte.

So, nun schreiben die drei Hauptamtlichen selbst.

Herzliche Grüße, Martin Schmid

All die guten Weiterentwicklungen findet Ihr online einsehbar unter:



<https://www.cvjm-bayern.de/website/de/cb/bereiche/vereinsentwicklung/missio-point>



<https://www.cvjm-bayern.de/website/de/cb/bereiche/vereinsentwicklung/moving-point>



Ich bin Daniela Hoffmann, im 4. Jahr im CVJM Marktheidenfeld

Jugend- und Sportgruppe (Jugger) liefen Gott sei Dank sehr gut und werden nach dem Lockdown und Onlinetreffen wieder gut besucht. Es gibt Jugendliche, die einen großen Hunger nach Gott haben. Hoffentlich werden wir den verschiedenen Bedürfnissen gerecht. Vielleicht muss manches neu gedacht und verändert werden. Braucht es mehr Angebote und Mitarbeitende? Genial ist, dass die Jugendlichen viel Motivation haben, mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Hier muss weiter der Fokus liegen, ihnen, die nun das Alter für die Mitarbeit haben, Verantwortung zu geben und sie darin zu begleiten. Wie gut, dass der MovingPoint verlängert wurde. Nach dem Lockdown wollen wir erneut versuchen, Programm und ein „Zuhause“ für junge Erwachsene anzubieten. Manche sind neu hergezogen und haben ein Herz für Jugendarbeit (Gebetsanhörung?). Hoffentlich sind unsere Angebote auch in der kühleren Jahreshälfte unter erschwerten Bedingungen durch Corona möglich.



Mein Name ist Daniel Kunert. Im September ist mein viertes - und damit auch letztes Jahr im CVJM Babenhausen angebrochen.

Ich freue mich riesig, dass sich im Laufe der Jahre Junge Menschen gefunden haben, die Bock auf CVJM-Arbeit haben. Einige durfte ich schon eine Weile schulen und begleiten, andere stehen jetzt am Anfang ihrer aktiven Mitarbeit. Meine Hoffnung ist, dass in diesem Jahr ganz viel Mut generiert wird. Begründeter Mut, weil Gaben entdeckt werden, weil pädagogische Grundlagen vermittelt werden und weil wir Jesus an unserer Seite wissen, der uns in unserem Auftrag mit allem versorgt, was wir benötigen, um Menschen satt zu machen.

Und vor allem Mut in diesen beschränkten Zeiten. Mut, den Rahmen der Möglichkeiten auszuschöpfen - anstatt alle Möglichkeiten für unmöglich zu erklären. Ich freue mich und bin dankbar für alle Gruppen und Veranstaltungen, die im kommenden Jahr ermöglicht werden können.



Ich bin Marcel Schomberg vom MissioPoint CVJM Dinkelsbühl

Nun bin ich schon ein Jahr in Dinkelsbühl und finde viele Wege ohne Navi. Ich freue mich sehr, dort zu sein und die Arbeit von Vorstand und anderen Menschen im Gebet und Mitarbeit getragen zu wissen. Wir sind gut gestartet und konnten viele Kinder und Konfirmierende (40 Jugendliche dieses Jahr) erreichen. Zurück von einem sehr gelungenen KonfiCastle mit vielen Eindrücken, wollten wir mit den Konfis neu durchstarten. Leider kam dann Corona. Nach einigen Online-Angeboten, -Impulsen, und Jungschartüten für Zuhause haben wir uns gefreut, seit Anfang Juli wieder Gruppenstunden und Konfi Unterricht stattfinden zu lassen. In wenigen Wochen nach der Konfirmation wollen wir mit einem Glaubenskurs beginnen. Weiter ist mit anderen Gemeinden im November eine Kinderbibelwoche geplant. Wir hoffen sehr, dass es stattfinden wird, dass sich Kinder und Jugendliche zu unseren Angeboten einladen lassen und dass sie Jesus begegnen werden.

Ihr dürft gerne unsere Arbeit im Gebet begleiten. Konkret kann man für die Konfirmierenden, unsere Kindergruppen und den Zuwachs von Mitarbeitenden beten.

INTERNATIONALE ARBEIT



Daniel Gass (Landessekretär für Junge Erwachsene, CVJM weltweit)

CVJM-weltweit

Mit 20 Jungen Erwachsenen aus Deutschland stehe ich im YMCA São Paulo in Brasilien. Gemeinsam mit einer brasilianischen Gruppe beten wir mit- und füreinander und erzählen uns Geschichten davon, was Gott uns durch den CVJM, das Y-Camp und viele weitere Events geschenkt hat. Eine Verbindung, die uns miteinander in der so schwierigen Zeit für weltweite CVJM-Arbeit trägt. Ein Beispiel von vielen, von denen ich dieses Jahr berichten könnte.

YMCA Chile

Unsere Freiwilligen Layla, Victoria, Carlotta, Doro, Lena und Vladana mussten bereits Mitte März aus Chile zurückkehren. Die Arbeit des YMCA ist seit April 2020 weitgehend eingestellt, dennoch vernetzen sich die Jugendlichen regelmäßig für Lobpreis, Andachten, Austausch, vor Ort und international. Die Ausreise des neuen Jahrgangs (Sophie, Nils und Marie) ist noch unsicher, derzeit unterstützen sie uns im Rahmen eines Praktikums oder ehrenamtlich. Die langfristigen, finanziellen und personaltechnischen Folgen sind noch nicht absehbar, aber hoffnungsvoll.

Bulgarien

Unser gemeinsames Streben nach einer CVJM-Neugründung in Ruse nahm vor Beginn der Corona Pandemie deutlich Fahrt auf, die derzeit allerdings nur eingeschränkt möglich sind. Gemeinsam mit einem Team aus Verantwortlichen vor Ort und einem Leitungsteam, um Bertram Unger, versuchen wir, weiterhin gute und stabile Strukturen zu schaffen, miteinander verbunden zu sein und die Arbeit, die möglich ist, zu unterstützen.

Südafrika

Während der Corona-Pandemie öffnete der YMCA Cape Flats sein Camp für obdachlose Paare, um ihnen in dieser gefährlichen Zeit einen sicheren Ort zu bieten. Diese Aktion wurde landesweit wahrgenommen und geschätzt. Das Team, um Ricky de Reuck, arbeitet weiterhin engagiert daran, junge Menschen fit für die Teilhabe an der Gesellschaft zu machen. Dennoch sind wir derzeit im Gespräch über Zukunftsperspektiven der Zusammenarbeit, die sich vermutlich verändern wird.

China

Immer mehr Ortsvereine waren an einem Austausch mit unseren chinesischen YMCA interessiert und nahmen motiviert an China-Wochenenden und Online-Formaten statt, die anstelle von einer

Jugendbegegnung in Hongkong (CVJM Allgäu) und Begegnungen im Sommer stattfanden.

Neu war ebenfalls die chinesisch-deutsche Sommerakademie unter Leitung von Michael Götz in Zusammenarbeit mit dem Konfuzius-Institut, sowie eine Ausstellung „You Yi-Vertraute Freundschaft“ von Sabine Weigand auf der Burg.

Projekte, Beteiligte und Netzwerke

Die Verbindungen zum YMCA Cameroon bestehen weiterhin so wie die Kooperation mit dem YMCA Fort Wayne und dem ACM in São Paulo, den wir im Rahmen einer Jugendbegegnung besuchten. Total schön ist auch der Kontakt zum tschechischen YMCA, sowie den vielen YMCA-Bewegungen, die sich beim Y-Camp beteiligen. 2020 konnten zwar keine Internationalen teilnehmen, aber die Kontakte bestehen weiterhin.

INTEGRATION UND GEFLÜCHTETE



Thomas Göttlicher (Landessekretär für Konfi Castle, Musik und Kreatives) und **Jakob Schlosser** (Landessekretär für das Projekt „Abenteuer Deutschland“)

Das haben wir dieses Jahr erlebt

Das Team für Integration und Geflüchtete (TIG) hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben den Bereichen der „Interkulturellen Öffnung“ und „Abenteuer Deutschland“, vor allem in den Ortsvereinen stark vertreten zu sein. Wir haben im zurückliegenden Jahr ehrenamtliche Mitarbeitende mit ins Boot geholt, neue Geflüchtete erreicht, haben neue Ideen weitergegeben und unsere eigenen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Dabei sind uns die Menschen und ihre Lebensgeschichten wichtig. Wir verstehen uns als „Netzwerker“, die Informationen weitergeben, Glauben stärken und Beziehungen vertiefen. So konnten wir bis zum Frühjahr 2020 noch einige Aktionen in der Arbeit mit Geflüchteten, sowie dem Projekt Abenteuer Deutschland auf KonfiCastle und in Vereinen durchführen.

Ein gemeinsames Wochenende von uns als Team, mit dem CVJM Schwarzenbach/Wald, konnte mit 25 Teilnehmenden stattfinden. Die Zeit mit den jungen Geflüchteten, vorwiegend aus Eritrea und Äthiopien, vor Ort war großartig. Neben den biblischen Einheiten genossen wir vor allem gutes afrikanisches Essen und viel Zeit zum Reden.

Wir sind froh, dass wir zum 75. Jubiläum der Pfingsttagung Bobengrün das Inter-Camp in digitaler Form stattfinden lassen konnten. Durch das Engagement der Ehrenamtlichen, die sich jedes Jahr einbringen, konnten wir einen Videostream für persisch-sprechende Personen anbieten. Eine internationale Band aus Bayreuth und ein Prediger aus Baden Württemberg ergänzten das Programm.

Zwar in veränderter Form und mit weniger Teilnehmenden, als ursprünglich gedacht, konnten wir mit einem besonderen Hygienekonzept das Y-Camp in diesem Sommer mit 60 jungen Erwachsenen (25 Geflüchtete und 35 Einheimische) veranstalten. Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir dieses Jahr noch intensivere Begegnungen zwischen Einheimischen und Geflüchteten.

Gemeinsam und aneinander gewachsen

Eingeschränkt hat uns die Covid-19-Pandemie jedoch in weiteren Aktionen und Unternehmungen. Deshalb füllten wir die Zeit mit einzelnen persönlichen Begegnungen, Anrufen und intensiven Gesprächen. Wir erleben immer mehr das große Interesse Geflüchteter am christlichen Glauben und spüren, dass Beziehungen in die Tiefe wachsen. Wir durften auch erleben, dass wir als Interkulturelles Team (Hauptamtliche, FSJler und Ehrenamtliche) vieles in den letzten Jahren bewegt und angestoßen haben. Nichts desto trotz bleibt es immer wieder spannend,

welche Vorgaben uns die Politik macht und wie wir gesellschaftlich für unseren Aufgabenbereich Anerkennung finden. So mussten wir z.B. 2019 und 2020 immer wieder Petitionen ins Leben rufen, weil einzelne Weggefährten von einer drohenden Abschiebung betroffen waren. Emotional mitgenommen hat uns der Fall eines befreundeten Christen aus dem Iran, der in Bayreuth seine Heimat gefunden hatte, verhaftet wurde und mehr als vier Wochen in Abschiebehäft in Eichstätt saß, dann aber durch ein Wunder auf dem Weg zum Flughafen freigelassen wurde. Diese emotionalen Geschichten prägen das Bild unserer Arbeit, zeigen aber auch dass wir viele Mitbeter und Unterstützer haben.

Das erwartet uns im nächsten Jahr

Mit Herbst 2020 treten auch einige Veränderungen im Bereich Interkulturelle Öffnung und Arbeit mit Geflüchteten ein. Das Projekt „Abenteuer Deutschland“ fand wie geplant nach drei Jahren sein Ende. Jakob Schlosser hat deshalb Ende August den CVJM Bayern verlassen. Thomas Göttlicher wechselt ab dem 01.09.2020 auf die Stelle „KonfiCastle, Musik und Kreatives“. Wir freuen uns jedoch, dass mit Jonas Ott ein neuer Hauptamtlicher aktiv den Aufgabenschwerpunkt übernimmt. Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit euch den Blick für die Menschen mit Migrationshintergrund nicht verlieren und gemeinsam positiv in die Zukunft schauen dürfen.

SPORT

Clemens Schlosser und Jörg Engelhardt für das Kompetenzteam „Sport“

Dieses Jahr wird in die Geschichte eingehen! Wohl aber eher nicht so sehr in sportlicher Sicht, sondern in gesundheitlicher Sicht. Trotzdem hat das Corona-Virus auch viele Auswirkungen auf unsere Arbeit hinterlassen, was uns nach wie vor in Atem hält.

Sportarten

In den letzten Jahren hatte die Sportart Handball immer wieder zu kämpfen, dass sie eine Deutsche CVJM-Meisterschaft zustande bekommt. Es wird nicht einfacher. Auch im Fußball-Bereich wird es immer schwieriger eine Großfeld-Meisterschaft auszutragen, da Ausrichter fehlen. Selbst die Kleinfeld-Meisterschaften blicken auf schwierige Zeiten. Bis jetzt war hier Brandenburg, allen voran Berlin, sehr stark engagiert. Leider ziehen diese sich immer mehr zurück, andere kommen leider nicht nach.

Aufgrund zu weniger Mannschaften wurden auch die Deutschen CVJM-Volleyball-Meisterschaften kurzfristig abgesagt. Der einzige Lichtblick bleibt die Indiacarbeit. Hier fanden 2019 die DCM in Bad Marienberg (CVJM Westbund) statt, die Jugend-DCM im bayerischen Speichersdorf.

Nennenswert ist, dass der CVJM Bayreuth endlich Deutscher CVJM-Meister bei den Herren wurde. Herzlichen Glückwunsch! Aufgrund Corona wurden bereits die DCMs für 2020 (Oktober und November) abgesagt.

CVJM – Indiacar in Bayern

Von den zehn geplanten Indiacar-Turnieren hat gerade ein einziges stattfinden können: 1. Bayernpokal am 08.02.2020 in Hollfeld. Bereits der 2. Bayernpokal am 21.03.2020 musste coronabedingt abgesagt werden.

Nach reiflichen Überlegungen wurden schließlich alle gesamten Indiacar-Turniere und Bayerischen Meisterschaften gestrichen.

Einzig das Pfingsttagungsturnier wurde 2020 mit ganz eigenen Regeln ausgetragen: Und zwar als 1-gegen-1-Turnier zunächst am eigenen Ort. Die Sieger wurden nach Naila eingeladen, wo am 12.09.2020 die Endrunde ausgespielt wurde.

Außerdem fanden sich die Fachwarte zu mehreren Video-Sitzungen zusammen. Erfreulicherweise konnten zwei junge Leute in Fachwarte-Kreis begrüßt werden, so dass jetzt sieben Personen diesen Kreis bilden.

Dank

Mein Dank geht vor allem an meine Regionalfachwarte, die mich in vielerlei Hinsicht unterstützen. Sei es an Planungen, Entscheidungen oder einfach auch in vie-

len kleinen und großen Dingen. Aber auch den Turnierleitenden mit ihrem Team, die teils schon über mehrere Jahre „ihr“ Turnier ausrichten, sei hier ein „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.

Weitere Infos

Weitere Informationen sind im Internet auf folgenden Seiten zu finden:

www.indiacar-bayern.de

www.indiacar-deutschland.de

Sportfreizeiten

Auf Freizeiten für Teenager und für Familien genießen wir ausgiebigen Wintersport. Gerade auch die Jugendlichen freuen sich darüber, wenn sie merken, dass sie an körperliche Grenzen kommen. Es gibt großen sportlichen Ehrgeiz und Freude an der Natur und Bewegung. Die Freizeiten sind sehr gefragt und wir merken, dass auch gerade Wintersport nicht an Relevanz verliert.

Die Fußballburg für Kinder und Teens war mit einem neuen Team um Micha Block in den Sommerfreizeiten ein weiteres Highlight. Auch die Reiterfreizeit für Mädchen, die dieses Jahr auf einem neuen Hof stattfand, freut sich über ein intensives Miteinander und das gemeinsame Ausüben einer großen Leidenschaft.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Annika Walther und Lena Grassl für das Kompetenzteam „Öffentlichkeitsarbeit“

Freizeitprospekt, Website, CVJM Magazin, Social Media, Schulungen, Pressearbeit und vieles mehr: Der Aufgabenbereich der Öffentlichkeitsarbeit ist auch in diesem Jahr wieder sehr vielseitig. Neben den wiederkehrenden Aufgaben und Aktionen, lag ein Schwerpunkt, besonders in der Corona-Zeit, auf Social Media und der Website des CVJM Bayern. Zudem wurden verschiedene Spendenkampagnen initiiert, um auch durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit auf unsere Situation, während Corona, aufmerksam zu machen. Auch die Werbung für die Freizeiten und Häuser hatte nach dem Lockdown besondere Priorität. Wichtig war uns zudem, jährlich wiederkehrenden Abläufe und Aufgaben zu optimieren und weiterzuentwickeln.

Social Media

Vor allem auf Instagram konnten wir unsere Reichweite im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhen. Auch in die grundsätzliche Social-Media-Strategie wurde besonders von Lena Grassl einiges an Arbeit hineingesteckt. So konnten in den vergangenen Monaten immer wieder neue Formate und Aktionen gestartet werden und auch optisch gibt es schon jetzt einige Veränderungen auf Instagram zu beobachten.

CVJM Magazin

Das vergangene Jahr wurde genutzt um gemeinsam mit den anderen CVJM Landesverbänden das CVJM Magazin weiterzuentwickeln. Neben Zielgruppenanalysen und Definition, sowie einer Beratung durch einen Experten, wurde auch viel Zeit in grafische Veränderungen gesteckt. Einige neue Ideen wurden entwickelt und auch inhaltlich wird sich ein bisschen was verändern. Ab 2021 könnt ihr dann das überarbeitete Magazin in den Händen halten.

Express Y

Das Foto- und Video Team Express Y konnte im vergangenen Jahr weiter aufgebaut werden. Dank der Projektleiterin Selina Sievers ist es gelungen neue Ideen weiter zu entwickeln und konkrete Projekte wie z.B. ein eigenes CVJM Fotoportal mit Stock Fotos zu initiieren. In hilfreichen kurzen Video Tutorials gibt es auf unserem YouTube Kanal jetzt übrigens Infos rund um Kamerabnutzung und Social Media extra für Ortsvereine.

Natürlich war für die Arbeit mit Ehrenamtlichen im Foto- und Videoteam die Corona-Zeit sehr herausfordernd und benötigte einiges an Kreativität und Umdenken. Auch der normale Ablauf der Öffentlichkeitsarbeit unterschied sich daher in diesem Jahr an einigen Stellen. Es konnten neue Schwerpunkte gesetzt, aber manche eigentliche Pläne auch nicht umgesetzt werden. So stehen für das kommende

Jahr auch bereits einige feste Projekte mit Ehrenamtlichen an, wie zum Beispiel der mittlerweile lang ersehnte Dreh eines neuen Image Films für die Burg Wernfels.

Neu im Team: Lena Grassl

Außerdem ist Lena Grassl neu in die Öffentlichkeitsarbeit eingestiegen. Im Rahmen ihres Marketing Studiums ist sie nun mit 60% in der Öffentlichkeitsarbeit angestellt. Sie übernimmt auch die Elternzeitvertretung von Annika Walther und bringt sich schon jetzt mit sehr hohem Engagement, frischem Wind und Kreativität super ein.

Sei mit dabei

Ein großer Schwerpunkt wird im kommenden Jahr von Lena auf dem Thema Social Media liegen. Im Rahmen des Übergangs auf ihre Person wurden auch einige Arbeitsbereiche der Öffentlichkeitsarbeit umstrukturiert oder ausgelagert. Zum Beispiel wird die Administration der CVJM Bayern Website und die der Ortsvereine in Zukunft von Bernd Vierthaler aus dem CVJM Rosenheim übernommen. Das Kompetenzteam ist in neuer Besetzung wieder gestartet. Wer Lust hat sich rund um das Thema Öffentlichkeitsarbeit auch überregional zu engagieren, kann sich gerne noch für das Kompetenzteam bei uns melden.

CVJM JUGENDHERBERGE GUNZENHAUSEN



Clemens Winterhoff (Leiter Jugendherberge Gunzenhausen)

Seit 1,5 Jahren gehört die Jugendherberge Gunzenhausen nun zum CVJM-Landesverband Bayern. Das Jahr 2019 durfte mit einem sehr guten Ergebnis und 11.220 Übernachtungen abgeschlossen werden. Und wir haben uns bereits über ein gut gebuchtes Jahr 2020 gefreut.

Personelle Veränderungen

Im Januar hat uns Koch Majdeddin Al Dirani verlassen. Für Uwe Berger ist im Februar Clemens Winterhoff, der auf der CVJM Burg Wernfels an der Rezeption angestellt war, als Hausleitung in die CVJM Jugendherberge Gunzenhausen gekommen. Die Stelle von Majdeddin Al Dirani sollte zum April 2020 neu besetzt werden. Leider konnte seine Nachfolgerin die Stelle wegen der Corona-Pandemie nicht antreten. Das warme Abendessen wurde in dieser Zeit von der CVJM Jugendherberge Burg Wernfels zubereitet und nach Gunzenhausen geliefert. Die Gäste, die im Sommer beherbergt wurden, waren sehr begeistert von den Mahlzeiten.

Coronazeit genutzt

Auch die CVJM Jugendherberge Gunzenhausen musste im März auf Grund von Corona die Tore schließen. Die 12.000 Übernachtungen, die zu diesem Zeitpunkt

im Bucho standen, sind komplett weggefallen. Die Mitarbeitenden wurden in Kurzarbeit geschickt. Während der Kurzarbeit wurde die Jugendherberge von den Mitarbeitenden zu 75 % neu gestrichen, Reinigungsarbeiten wurden durchgeführt und Hygienekonzepte entwickelt. Es wurden zwei Zimmer mit neuen Möbeln ausgestattet und wir hoffen, dass im nächsten Jahr weitere Zimmer hinzukommen.

Ein voll ausgebuchter Sommer

Zu Pfingsten durfte die Jugendherberge unter sehr strengen Auflagen wieder öffnen. Die Neubuchungen gingen verhalten an, jedoch durfte bald festgestellt werden, dass sich das ändert. Da die Anfragen so nach oben schnellten, konnten im Juli und August, obwohl nicht alle Betten belegt werden durften, 2.620 Übernachtungen generiert werden (davon alleine im August 2.000 Übernachtungen). Das war für unser kleines Team mit damals zwei Vollzeit-, zwei Teilzeitmitarbeitern und zwei Mitarbeitenden im Bundesfreiwilligendienst kaum zu bewältigen. Wir erhielten Unterstützung durch Saisonaushilfen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus Reihen des CVJM Bayern. Dafür gehört unserem Herrn Jesus Christus Lob und Dank.

Eine neue Bestuhlung wurde im Innenhof der Jugendherberge aufgebaut. Der Innenhof wirkt nun sehr gemütlich und auch die Gäste nutzen es, um dort zu frühstücken oder Abend zu essen.

Erneuter Einbruch

Leider brachen die Übernachtungszahlen nach den Sommerferien wieder ein. Die Jugendherberge war abermals wie ausgestorben. Lediglich am Wochenende waren Gäste da. Dies liegt daran, dass die Schulen bis vorerst Ende Januar 2021 keine Klassenfahrten machen dürfen. Im Jahr 2019 hatten wir rund 4.000 Übernachtungen von Schülern. Diese ruhige Zeit wurde jedoch genutzt, um gemeinsam mit David Kogge, dem Leiter der Burg Wernfels und Gottfried Sennert, der uns als Berater zur Verfügung steht, neue Pauschalprogramme für Schulen zu entwickeln oder Systemumstellungen anzugehen.

Das Jahr 2021

Wie das Jahr 2021 aussehen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, da die Belegungen von den Klassenfahrten abhängen. Wir wissen, dass in der Jugendherberge Gunzenhausen viel Potenzial steckt und freuen uns als Team auf die Herausforderungen unter dem Schutzschirm unseres Herrn.

CVJM BURG WERNFELS

David Kogge (Leiter Burg Wernfels)

Christus spricht: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

Wunsch und Wirklichkeit, Planung und Realität sind in Beherbergungsbetrieben oft nicht ganz deckungsgleich. Einen solchen Gegensatz zwischen Theorie und Praxis wie 2020 hat die Burg Wernfels aber seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen.

Plan und Wirklichkeit

Unser Plan für das letzte Jahr war eine moderate Erhöhung der Gesamtübernachtungszahl auf 52.000. Gebucht waren mehr als 54.000. Doch statt unsere Gäste wie gewohnt in der Burg empfangen zu dürfen, mussten wir in Wirklichkeit – wie alle Beherbergungsbetriebe in Bayern – ab dem 18.03. unsere Burgtore schließen. Unser Wunsch war eine weitere Stabilisierung unseres Teams in einer Zeit, in der sehr erfahrene Kräfte der Burg in ihren (Un-)Ruhestand gehen. Nun mussten wir unsere Burgbesatzung in Kurzarbeit schicken. Für einige Mitarbeitende dauert diese seither fortlaufend an.

Mühselig und beladen

Mühselig und beladen habe ich mich in diesem Jahr öfter gefühlt: Bei Telefonaten mit Lehrern und Eltern, die nicht wussten, wie sie anfallende Stornokosten aufbringen sollten; bei Gesprächen mit

Brautpaaren, die ihre Hochzeiten absagen mussten; bei Mitarbeiterfragen, wann die Rückkehr zur Normalität möglich wäre; bei Berichten von Eltern, wie traurig ihre Kinder über die ausgefallene Klassenfahrt oder den nicht angetretenen Familienurlaub seien.

Mühselig und beladen haben sich auch oft unsere Gäste bei ihrer Ankunft gefühlt. Genervt vom wochenlangen Lockdown in ihren Wohnungen, belastet durch wirtschaftliche Unsicherheiten in ihren Betrieben, Schulen und Familien. Es ist gut zu wissen, dass wir mit unserer Mühe und Last zu Jesus kommen dürfen. Aber noch besser ist, dass uns Jesus „erquicken“ will.

Reich beschenkt

Unsere Mannschaft in der Burg Wernfels wurde dieses Jahr reich beschenkt: Wir hatten bisher in der Burg keine bestätigten Corona Fälle. Weder bei Gästen, noch beim Personal oder deren Familien. Wir wurden ebenfalls beschenkt durch eine Rekordzahl an Übernachtungen im August. Trotz der strengen Corona Auflagen, die unseren Gästen einiges abverlangten. Wir durften nach sehr ruhigen Monaten wieder in leuchtende Augen von Eltern, Großeltern und Kindern blicken, von Gruppenteilnehmenden der CVJM-Freizeiten, der Sprachschulen und Fußballvereine. Wir haben neue Kollegen und Kolleginnen begrüßen dürfen und nicht zuletzt ein Freiwilligenteam, das reibungslos harmonierte. Unmittelbar vor dem Beginn der

Corona Maßnahmen durften wir mit Elisabeth Quenzler eine langjährige Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschieden, die über 20 Jahre ihre Liebe und Energie in unsere Burg und die Gäste investiert hat und nun endlich mehr Zeit für Familie, Haus und Garten hat.

Auch bei den Einrichtungen der Burg gab es Neues: Im Juni durften wir drei weitere Zimmer modernisiert in Benutzung nehmen. Anfang August konnten wir auch im Vorderen Torhaus zwei Zimmer erneuern. Hierbei haben sich unsere Haustechniker Waldemar und Dominik durch eigene handwerkliche Leistungen besondere Verdienste erworben.

Dass wir in den letzten Monaten wieder erleben durften, wie Gäste nach ihrem Aufenthalt aufgebauter abreisten, als bei ihrer Ankunft, ist unser wichtigstes Geschenk als Burg Team.

Zuversichtlich und dankbar

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Herausforderungen der kommenden Monate und auf Eure zahlreichen Besuche! Im Namen der gesamten Burgmannschaft danke ich Euch allen für Eure Treue, Hilfe, für jede Spende und jedes gute Wort. Bleibt uns gewogen.



FINANZEN

Jürgen Strobel (Schatzmeister), **Hans-Helmut Heller** (Geschäftsführer), **Berthold vom Orde** (Leiter Rechnungswesen)

Finanzen sind ja kein echter Arbeitsbereich im CVJM Bayern. Aber die Informationen darüber sind natürlich für unsere Spender und für Außenstehende wichtig. Wir möchten für unseren Bericht drei Punkte etwas genauer erläutern und einen kleinen Ausblick geben:

Amtsübergabe Schatzmeister

Wilfried Elflein hat 12 Jahre das Amt des Schatzmeisters ausgeführt. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken. Im November 2019 hat er das Amt an den neu gewählten Schatzmeister Jürgen Strobel aus dem CVJM Rosenberg übergeben. Dabei war natürlich organisatorisch einiges zu regeln, z. B. Konten-Vollmachten, EDV-Zugriffe mussten gelöscht und neu erstellt werden. Ein neuer Schatzmeister legt andere Schwerpunkte und hat eine andere Arbeitsweise, dadurch haben sich auch manche Abläufe in der Geschäftsstelle neu entwickelt.

Das Jahr 2019

Im Frühjahr 2019 konnten wir relativ kurzfristig den Betrieb der Jugendherberge Gunzenhausen übernehmen (Pacht), dies hat gerade auch für Büro und Buchhaltung einiges an Arbeit gebracht, aber hat hoffentlich langfristig positive Auswirkungen auf unsere Finanzen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2019 konnte Anfang März noch in üblicher Form („echte“ Besprechung mit der Steuerkanzlei) beginnen. Dann jedoch musste vieles online und telefonisch geklärt werden, was herausfordernd für alle Beteiligten war. Der Jahresabschluss 2019 weist einen Verlust von -424 T€ aus. Ursprünglich geplant war ein Verlust von -266 T€. Der deutlich höhere Verlust ist zum einen darauf zurückzuführen, dass nach Abschluss der Brandschutzsanierung auf der Burg die erwartete und erhoffte Steigerung der Übernachtungszahlen nicht eingetreten ist. Daneben ergeben sich einige kleinere Abweichungen zum Budget, die sich in der Summe dann doch deutlich ausgewirkt haben. Erfreulich war jedoch, dass die Spenden fast das von uns erhoffte Ergebnis erreicht haben. Nebenstehend sind die Einnahmen, die Ausgaben und die Spenden abgedruckt.

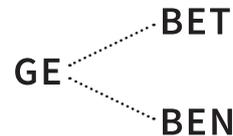
Jahresabschluss 2020

Der insgesamt ernüchternde Jahresabschluss 2019 hat uns im Gesamtvorstand veranlasst die Finanz-Situation gründlich und ausführlich unter die Lupe zu nehmen, um einerseits Einsparungsmöglichkeiten zu finden, und andererseits natürlich auch neue Einnahmemöglichkeiten. Dieser Prozess läuft derzeit (September 2020) noch und wir werden dem Hauptausschuss bei seiner Sitzung im November die Ergebnisse vorstellen. Die Corona-Situation und die verordnete Schließung unserer beiden Gasthäuser werden natürlich dazu führen, dass der Jahresabschluss 2020 alles andere als normal aussehen wird. Auf Grund vieler Unwägbarkeiten, wie der weiteren Belegungsmöglichkeiten der Häuser im Herbst 2020. Aber auch die Nutzung von Kurzarbeit und mögliche Corona-Hilfen durch den Freistaat und den

Bund machen es derzeit absolut schwierig bis unmöglich, eine Prognose für das laufende Jahr abzugeben. Aber eines hat uns die Corona-Zeit im Frühjahr gezeigt: Auf die Spender des CVJM Bayern können wir uns verlassen. Auf unseren Corona-Aufruf hin sind ca. 185.000 € an Sonder-Spenden bei uns eingegangen. Vielen herzlichen Dank dafür!

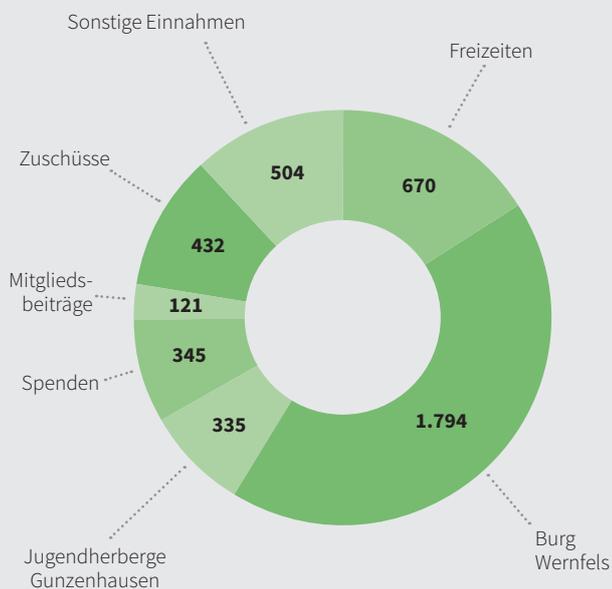
Ausblick

Wir sind sehr dankbar für diese finanzielle Unterstützung, und das Vertrauen in unsere Arbeit, das sich durch diese Spenden ausdrückt. Mit diesem Wissen können wir die unbekannteren Herausforderungen mutig annehmen. Weiterhin bitten wir euch um zwei Dinge:



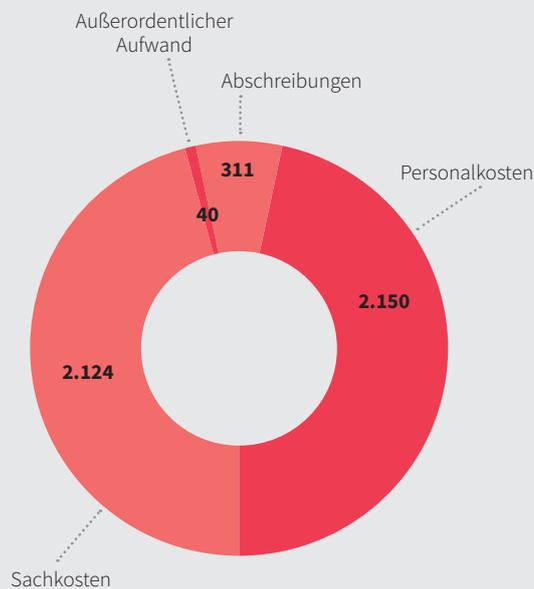
Vielen Dank für beides.

EINNAHMEN 2019 IN T€



Gesamteinnahmen: 4.201

AUSGABEN 2019 IN T€



Gesamtausgaben: 4.625

SPENDEN IN T€

	2019	2018	2017
Spenden allgemein (Kollekten, für Reisekosten, Dankopfer ...)	263.116	209.770	238.633
Burg Wernfels	25.691	301.964	139.892
MissioPoint-Projekte	10.664	1.537	2.395
Weltdienst allgemein	12.820	11.340	8.380
Weltdienst Südafrika	4.621	1.850	2.966
Weltdienst Bulgarien	9.237	7.362	4.387
Weltdienst Chile	16.497	18.472	25.357
Weltdienst China	2.400	0.00	0.00
Spendensumme an CVJM Landesverband Bayern	345.046	552.295	422.010
Nachrichtlich:			
Spenden aus Bayern an CVJM-Gesamtverband			
Aktion Hoffnungszeichen (Weltdienst CVJM-Gesamtverband)	98.441	109.925	66.826
Sonstige Spenden aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	8.405	13.402	73.896
Gesamtspenden an CVJM Bayern und aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	451.842	675.622	582.894

BÜROTEAM

Petra Dümmler

„mit Abstand betrachtet“

Wie war das vergangene Jahr? Nach einem arbeitsintensiven Herbst, in dem uns die BFDler und FSJler tatkräftig unterstützt haben, stellte uns der Lockdown im März vor Herausforderungen. Viele Freizeiten und Reisen mussten abgesagt, die finanztechnischen Dinge geregelt werden. Einige Mitarbeitende, bei denen dies arbeitstechnisch möglich war, arbeiteten zeitweise im Homeoffice oder nahmen Urlaubstage, auch weil die Bürobesetzung wegen der Corona-Bedingungen drastisch runtergefahren werden musste. Einige Mitarbeitende gingen ab April in Kurzarbeit. Dies betraf besonders die Freizeiten- und Reiseabteilung, und vorübergehend das Sekretariat. Die telefonische Erreichbarkeit wurde eingeschränkt. Während die einen durch den Lockdown in ihren Arbeitsfeldern ausgebremst wurden, gab es für die Mitarbeitenden in Personalverwaltung und Buchhaltung durch den zusätzlich entstandenen „Antrags- und Formularschub“

sowie Rückzahlungen, die getätigt werden mussten, viel zusätzliche Arbeit. Ab Juli startete der Freizeitenbetrieb wieder, die Reisen mussten alle abgesagt werden. Die Freiwilligen waren in der Zeit des Lockdowns oft die „Felsen in der Brandung“ im Büro. Dafür waren wir sehr dankbar. Herausfordernd bleibt, wie wir jetzt im Herbst im Büro so miteinander arbeiten können, dass sich Mitarbeitende und Gäste gerne und „mit Abstand“ bei uns begegnen können.

Annika Walther und Selina Sievers, unsere werdenden Mamis, sind inzwischen nicht mehr bei uns im Team. Wir freuen uns aber, dass Lena Grassl nun neu zum Team gehört (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit). Wir freuen uns über unsere neuen Freiwilligen, die im September ihren Dienst begonnen haben und wünschen ihnen, trotz Corona- Zeiten, ein für sie wertvolles Jahr.

Ansprechpartner/-innen in der CVJM-Landesverbands-Geschäftsstelle, Schweinauer Hauptstraße 38, 90441 Nürnberg



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer



Petra Kramer
Büroleitung



Petra Dümmler
Urlaubs-/KonfiCastle
Verwaltung / Frauen



**Martina
Linhardt-Wolfrum**
Freizeiten



Berthold vom Orde
Buchhaltung



Gabi Schaffer
Buchhaltung



Mariela Grüner
Personalverwaltung



Annika Walther
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

CVJM DEUTSCHLAND

Hansjörg Kopp,
Generalsekretär CVJM Deutschland

Zwischen Extremen: CVJM 2019 und 2020

Eigentlich war 2020 perspektivisch als Jahr des Übergangs gedacht: nach dem Jubiläumsjahr und vor dem Basecamp21, dem zukunftsweisenden Kongress im nächsten Jahr. Nun ist aus dem Jahr des Übergangs das wohl herausforderndste Jahr der CVJM-Geschichte nach dem zweiten Weltkrieg geworden, denn die Corona-Pandemie macht auch vor dem CVJM nicht halt. Trotz all der Herausforderungen und Sorgen konnten wir in diesem Jahr im CVJM Deutschland auch Aufgabengebiete entscheidend weiterentwickeln. Auf einige Schlaglichter wollen wir an dieser Stelle schauen.

Sport im CVJM zukunftsfähig machen

Die Verantwortlichen im CVJM-Sport fragen intensiv, wie Sport im CVJM gut in die Zukunft geführt werden kann. Seit Jahren stellt sich z. B. die Frage, ob es ein neues Sport-Bildungskonzept geben kann. Übungsleiterlehrgänge waren zuletzt wenig nachgefragt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde „FITup“ konzipiert. Das neue Bildungsprogramm wird 2021 mit den ersten Modulen starten. Es handelt sich dabei um eine Art „Übungshelfer“. FITup bietet deutschlandweit vielfältige Qualifizierungsangebote mit CVJM-Profil, Zertifikat und Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) an.

Zukunft der Jugendarbeit ist (auch) digital

Mit LevelUp ist eine wachsende Plattform für junge Christinnen und Christen entstanden, die sich darüber austauschen möchten, wie sie Nerdium und Glauben zusammenbringen können. Diese Konferenz ist die erste ihrer Art im deutschsprachigen Raum und wird organisiert durch Mainquest Ministries und den CVJM Deutschland. Als nächstes Projekt soll eine Broschüre entstehen, die viele praktische Tipps gibt und auch Best-Practice-Beispiele zeigt.

Weiterentwicklung von Aktion Hoffnungszeichen

Aktion Hoffnungszeichen (AHZ) unterstützt Projekte in YMCAs weltweit, die es zum Ziel haben, zur Befähigung und Stärkung junger Menschen beizutragen. AHZ ist ein gemeinsames Programm des deutschen CVJM. Wir sehen in AHZ eine wunderbare Möglichkeit, um v. a. im Globalen Süden YMCAs zu fördern. Dieses Jahr wurde die Struktur für die geförderten Projekte weiterentwickelt. Sie werden nun den inhaltlichen Bereichen „Bildung fürs Leben“, „Hilfe für Kinder und Familien“, „Perspektiven für junge Menschen“ und „Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit“ zugeordnet. Darüber hinaus unterstützt AHZ im Bedarfsfall Projekte der Katastrophenhilfe. Das kürzlich erschienene Heft „Projekte 2020/2021“ gibt einen Einblick in verschiedene Projekte. Wer mehr zu AHZ wissen möchte, kann sich an Claudia Kuhn (kuhn@cvjm.de) wenden.

Pläne für die jugendpolitische Arbeit des CVJM

Ein Schwerpunkt der Arbeit der nächsten Jahre ist die Intensivierung von Begegnungen junger Menschen mit Politikerinnen und Politikern. Neben der regelmäßigen Unterstützung der „Berliner Gespräche“ im Rahmen der Freiwilligenseminare und der Kolleg-Fachschulung der CVJM-Hochschule ist dies vor allem die Konzeptionierung eines Livestream-Formates „Politik trifft Jugend – online“.

Vorfriede auf das Basecamp23

Das Basecamp21, das nächstes Jahr als großer zukunftsweisender Kongress für die CVJM-Bewegung stattfinden sollte, müssen wir aufgrund der Corona-Pandemie in veränderter und kleinerer Zusammensetzung durchführen. Gleichzeitig freuen wir uns schon jetzt auf ein Basecamp23 (28. April bis 1. Mai 2023) – dann hoffentlich in der Größe, die ursprünglich angedacht war.

Weiterhin gesegnet unterwegs

Ermutigend in diesen Wochen und Monaten sind in besonderer Weise die intensiven Erfahrungen beim gemeinsamen Gebet und wunderbare Zusagen und Ermutigungen Gottes. Er hat uns den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben – wider alle Angst (2.Tim 1,7). Gott hat den CVJM 176 Jahre lang getragen und mit dem Nötigen versorgt. Deshalb gilt auch in diesen Zeiten: mit Jesus Christus – mutig voran.



STATISTIKEN DES LANDESVERBANDES

Michael Götz und Petra Kramer (Büroleitung)



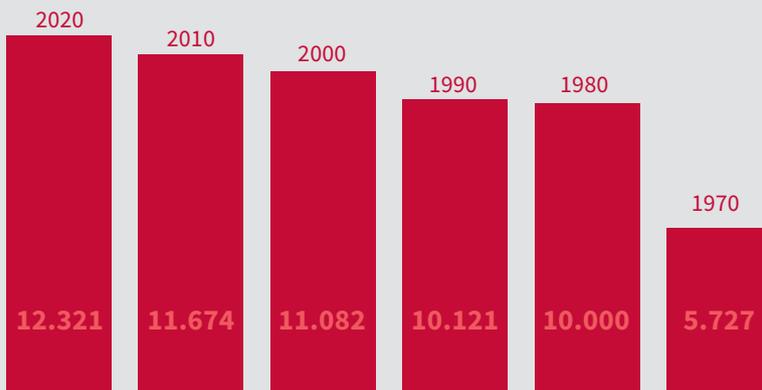
1724

BETTEN IN 21 CVJM-GÄSTE-
UND FREIZEITENHÄUSER



VIDEOKONFERENZEN
MÄRZ – OKTOBER 2020

MITGLIEDER



ANZAHL VON VEREINEN



MITARBEITENDE



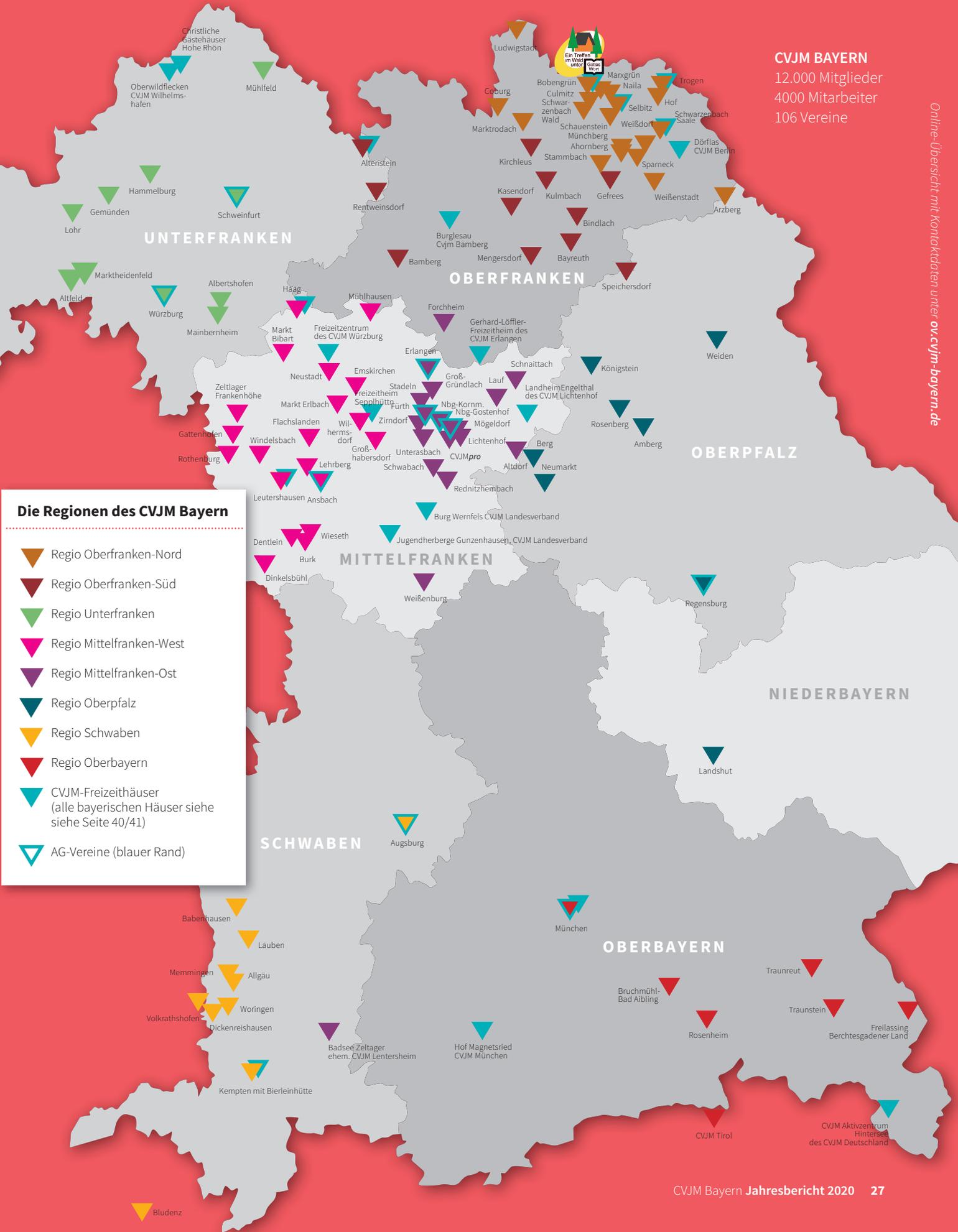
CVJM-REGIONEN UND ORTSVEREINE IN BAYERN

CVJM BAYERN
 12.000 Mitglieder
 4000 Mitarbeiter
 106 Vereine

Online-Übersicht mit Kontaktdaten unter ov.cvjm-bayern.de

Die Regionen des CVJM Bayern

-  Regio Oberfranken-Nord
-  Regio Oberfranken-Süd
-  Regio Unterfranken
-  Regio Mittelfranken-West
-  Regio Mittelfranken-Ost
-  Regio Oberpfalz
-  Regio Schwaben
-  Regio Oberbayern
-  CVJM-Freizeithäuser (alle bayerischen Häuser siehe Seite 40/41)
-  AG-Vereine (blauer Rand)



DIE REGIONEN DES CVJM BAYERN

REGION OBERFRANKEN-NORD



Ansprechpartner für die Region:
Daniel Gass, CVJM-Landessekretär für Junge Erwachsene, CVJM Weltweit
gass@cvjm-bayern.de

GemeINSAM unterwegs?!

Ein wirklich herausforderndes und ungewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Das Regionentreffen 2020 fand gemeinsam mit der Region Oberfranken-Süd im Januar in Altenstein statt. Wir starten mit dem Jahresthema: „Mit dem Leben Jesus verkündigen“ und der Unterschiedlichkeit seiner Jünger.

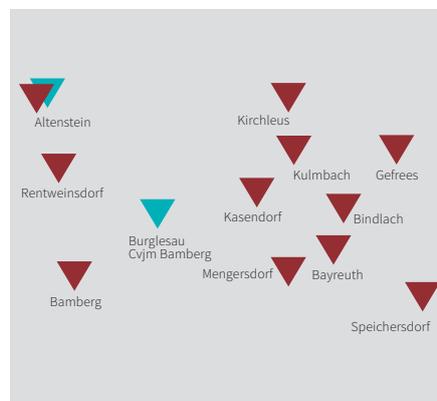
Schon bald war klar: Dieses Jahr wird aufgrund der Corona-Pandemie anders. Die 75. (!) Pfingsttagung in Bobengrün musste online stattfinden. Das 75. Jubiläum des CVJM Arzberg wurde umgeplant. Auch die JuMiKo (Jugendmissionskonferenz) in Naila konnte nicht so durchgeführt werden, wie gedacht. Jugendkreise, Gottesdienste und Jungcharprogramme fanden nicht mehr im CVJM-Haus, sondern bei Zoom, Skype und Discord statt. Ich bin dankbar für viele engagierte Mitarbeitende, die kreative Wege suchten und fanden, weiterhin für Menschen da zu sein. Ich bin dankbar für eine neue Gruppe von CVJMern in Coburg, die sich miteinander auf den Weg gemacht haben und tolle Angebote starteten. Vieles verlagerte sich in die größeren Kirchen, auf CVJM-Gelände, auf Wiesen und Freizeitgelände und oft in kleineren Gruppen, die es wiederum persönlicher machten.

Es bleibt herausfordernd, wie wir, neben den dicht besiedelten CVJM-Regionen im Fichtelgebirge und im Frankenwald, die eher abseits gelegenen Ortsvereine be-

gleiten und stärken können. Regelmäßige Videokonferenzen helfen uns, miteinander Fragen zu klären und füreinander da zu sein.

Ja, es gab viele gemeinsame Momente, aber auch an manchen Stellen das Gefühl, erstaunlich einsam zu sein, während des Lockdowns. Es wurde nochmal deutlich, wie stark die Verbindungen im Alltag sind. Danke dafür!

REGION OBERFRANKEN-SÜD



Ansprechpartner für die Region:
Thomas Göttlicher, CVJM-Landessekretär für KonfiCastle, Musik & Kreatives
goettlicher@cvjm-bayern.de

Regionenwoche 2021 im Blick

In der Region sind wir dankbar für schnelle und unkomplizierte Lösungen die Grupsensituationen, während der Corona Krise, zu meistern. Viele Vereine haben ihre Gruppen und Kreise online weiterlaufen lassen und positive Erfahrungen gesammelt. Dankbar waren wir zusätzlich über die Onlineangebote von JesusHouse im März. Kreativ ging es im CVJM Speichersdorf zu. Hier wurde ein WhatsApp Gottesdienst ins Leben gerufen, zu dem wöchentlich mehr als 300 Personen zusammenkamen. Leider konnten wir die Regionenwoche 2020 nicht wie geplant, aber als dezentrale Gebetswanderung an einem Sonntag zu vier verschiedenen Orten, stattfinden lassen. Es gab ermutigende Gespräche auf dem Weg und wieder echte Gemeinschaft trotz Abstand. Durch die Schließung des Freizeithauses in Altenstein und der Bücherkiste in Kulmbach, hatten wir aber auch zwei große Sorgenkinder unter uns. Wir

sind dankbar für den intensiven Austausch und das gemeinsame Gebet, das wir in den letzten Monaten miteinander in der Region erleben durften. Im August mussten wir uns dann leider von Johannes Pabinger verabschieden, der den CVJM Bayreuth in Richtung Oberbayern verlassen hat. Mit Blick auf das Jahr 2021 dürft ihr euch schon jetzt den 28.06. - 04.07.2021 vormerken. In dieser Woche soll die Regionenwoche Oberfranken-Süd nachgeholt werden. Das Team des CVJM Bayern wird in dieser Woche komplett zugegen sein.

REGION UNTERFRANKEN



Ansprechpartner für die Region:
Micha Block, Landessekretär für die Arbeit mit Kindern
block@cvjm-bayern.de

Neuer Ansprechpartner der Region: Micha Block

Kommissarisch übernahm ich, Michael Götz, von Micha Mohr für ein Jahr die Begleitung von Oktober 2019 bis Sommer 2020. Nun ist Micha Block mit der Region unterwegs, nachdem er schon bei einem Großteil der Treffen im vergangenen Jahr mit dabei gewesen ist.

Nach dem Regio-Treffen in Würzburg Ende Januar 2020 trafen wir uns dann mehrfach digital in der Pandemie-Zeit, um Hygienebestimmungen abzuklären, sich gegenseitig zu beraten und vor allen Dingen zu ermutigen. Dabei sind wir auch über die

teils großen Entfernungen zwischen den Vereinen enger zusammen gewachsen, was der unterfränkischen Gemeinschaft gut getan hat. Besonders gefreut haben wir uns über den CVJM Haßfurt, der nach dem Zuzug von CVJMern, einen Neustart mit neuem Vorstand angegangen ist. Spannend bleibt für einige Vereine die Herausforderung, mehr ehrenamtliche Mitarbeitende zu gewinnen, um den Auftrag vor Ort umsetzen zu können. Viele Angebote und die verschiedenen Gruppen sind nach dem Sommer jetzt wieder angelaufen. In der Hohen Röhn konnte das MissioCamp, unter anderem mit einem Autogottesdienst, stattfinden. Dafür sind wir sehr dankbar.

REGION MITTELFRANKEN-WEST

Ansprechpartner für die Region:
 Martin Schmid, CVJM-Landessekretär Vereinsentwicklung
 schmid@cvjm-bayern.de

Vereinsentwicklung trotz Corona

Die Region Mittelfranken- West umfasst derzeit 19 Ortsvereine und einen CVJM für die Durchführung von Zeltlagern. Ein Verein gestaltet die CVJM-Arbeit mit hauptamtlicher Unterstützung in Eigenanstellung und weiter gibt es eine MissioPoint- Stelle mit einem CVJM Sekretär. Alle anderen Vereine sind aktuell rein ehrenamtlich unterwegs. In der Corona-Zeit haben wir unsere Regionentreffen auf Online umgestellt und uns so weiterhin vernetzt. Manche Vereine sind aktuell in begleiteter Vereinsentwicklung durch mich und andere denken darüber nach. Viele schöne Veranstaltungen und Aktivitäten haben uns gemeinsam gestärkt und werden jetzt auch wieder neu geplant. Natürlich hoffen wir, dass diese in Präsenz stattfinden können. Wenn wir jetzt ein bisschen näher heran zoomen, sehen wir in dieser Region eine Schar von engagierten CVJMern, die sich voll einbringen. Mit einer hohen Kreativität und Agilität. Beides war und ist immer noch, durch Corona, absolut nötig in der CVJM-Arbeit. Besonders freuen mich die Initiativen, die durch, z. B. handschriftliche Briefe, Kontakt zu den Gruppenteilnehmenden gehalten haben und gemeinsames online oder outdoor - Bibellesen geschieht. Ebenfalls besonders toll sind die vielen Gruppenstunden und Gottesdienste unter Hygiene-Auflagen. Danke Leute, dass ihr das angepasst habt an die Zeit und deren Bedingungen. Es wäre falsch jetzt zu resignieren. Gerade in dieser Zeit brauchen die Menschen den CVJM!

Und wie in manchen anderen Regionen ist es auch in bei uns so, dass manche Vereine sich Sorgen machen und Probleme haben der Gegenwart und Zukunft aktiv und mutig zu begegnen. Hier sind wir in allen Sorgen dennoch guten Mutes weil a) Gespräche und Lösungssuche stattfinden und b) Gebets-Geschwisterschaft durch Fürbitte gelebt wird. Eine besondere Rolle spielt übrigens der Zeltlagerverein Frankenhöhe, der wie jedes Jahr als Verbund von vielen CVJMern und anderen Christen, auch (Corona zum Trotz) Zeltlager mit großem Aufwand und viel

Segen durchgeführt hat. Dankbar sind wir auch, dass der Neubau des großen Vereinshauses des CVJM Mühlhausen so gut vorwärts geht. Gott segne alle CVJMern in der Region Mittelfranken West! Und ein herzliches DANKE dafür, dass Ihr mit Eurer Arbeit viele Menschen erreicht!!! DANKE!

REGION MITTELFRANKEN-OST

Ansprechpartner für die Region:
 Michael Götz, Generalsekretär
 goetz@cvjm-bayern.de

Durch Corona eng zusammen gerückt

Wie überall kam dieses Jahr auch in dieser Region alles anders. Durch unsere wöchentlichen Online-Mittwochstreffen in der ersten heißen Corona-Phase sind wir eng zusammen gewachsen, indem wir uns gegenseitig beraten, unterstützt und füreinander gebetet haben. Das hat unserem Miteinander sehr gut getan und wir haben uns viel intensiver kennengelernt. Aus diesen guten Erfahrungen heraus werden wir uns auch in Zukunft auf digitalem Wege zweimonatlich treffen. So können wir in der Region miteinander abstimmen, was gerade dran ist und wie es umgesetzt

werden kann. Unser geplantes Regio-Treffen in Fürth wurde im Mai digital durchgeführt. Lieber hätten wir uns natürlich persönlich gesehen, aber das Gute: so eine große Teilnehmerszahl gab es bisher nicht (über 40 Personen!) und beinahe alle Vereine waren vertreten. Zudem freue ich mich sehr, dass es durch die Regio-Treffen ausgelöste, neue bilaterale Beziehungen und Projekte zwischen Nachbarvereinen gibt (z.B. Waldweihnacht Fürth – Zirndorf). Auch in der Begleitung von zwei Vereinen, die wenige Zukunftsperspektiven haben, sind wir 2020 trotz Corona einige Schritte weitergekommen.

REGION OBERPFALZ UND NIEDERBAYERN

Ansprechpartner für die Region:
Clemens Schlosser, CVJM-Landessekretär für Teenager, Jungen
c.schlosser@cvjm-bayern.de

Gemeinsam berichten, hinhören und beten

Es zeigt sich, dass sich die Vereine gut verstehen und auch gerne miteinander unterwegs sind. Das Jahr war durchgeplant mit gemeinsamen Treffen und Aktionen. Manches wurde verlegt zu Online Meetings, Mail Kontakt und Telefonate. Man merkt schnell, das ist einfach nicht dasselbe. Und dennoch: es ist wichtig in Kontakt zu bleiben, so gut es möglich ist. Die Herausforderungen an die Vereine im Frühjahr 2020 waren sehr hoch. Es wurden

sämtliche Programme heruntergefahren und ausgesetzt. Gleichzeitig gab es neue und kreative Ideen, wie zum Beispiel die Verlegung der Jugendarbeit auf Online Angebote bei Discord, Online-Games oder man hat es wie Sulzbach-Rosenberg gemacht, die kurzerhand einen Podcasts für diese Zeit ins Leben gerufen haben. Gemeinsames Bibellesen, Abendgebet oder Start in den Tag, es geht so manches in dieser Zeit. So gibt es immer wieder Grund zur Freude und Dankbarkeit. Nicht nur bei Online Angeboten, sondern auch bei neue Entwicklungen vor Ort. Dankbarkeit für, zum Beispiel, die neuen Migrationsberatung in Regensburg oder der Aufbruch von UNI-Y in Amberg, der Start von Jungschar und Jugendgruppen in einigen CVJM in der Oberpfalz. Ab Herbst versuchen wir als Region wieder gemeinsam und persönlich unterwegs zu sein. Nach dieser langen Zeit wieder miteinander durchzustarten, gestaltet sich als nicht einfach. Dennoch: Gerade jetzt gemeinsam, ist die beste Antwort auf unsere Situation.

REGION SCHWABEN

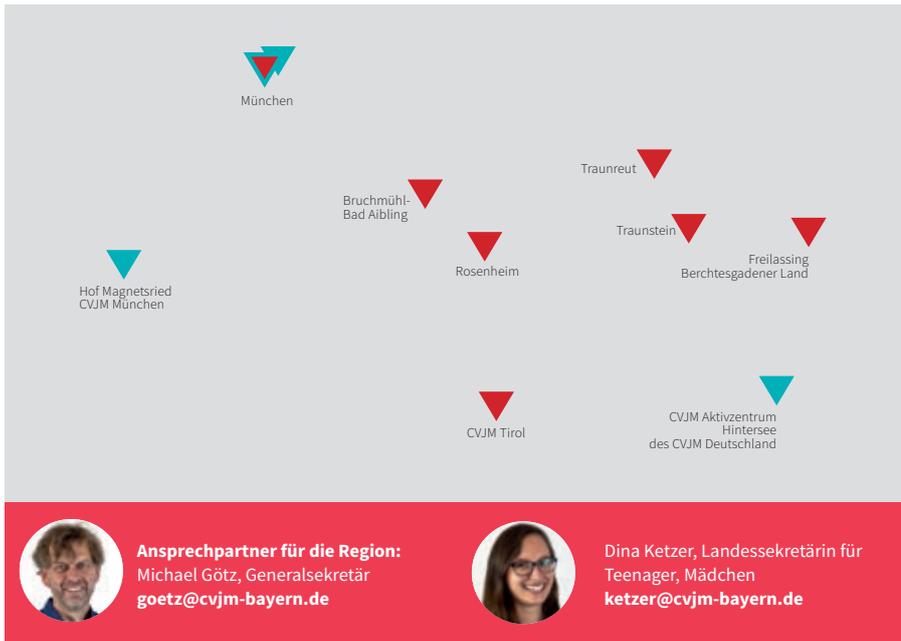
Ansprechpartner für die Region:
Dina Ketzler, Landessekretärin für Teenager, Mädchen
ketzler@cvjm-bayern.de

Zukunftsorientiert Planen

In der Region, die 10 Vereine zwischen Bludenz und Augsburg umfasst, ist gerade die Arbeit für und mit Kindern, Jugendli-

chen und Jungen Erwachsenen ein großes Pfund. Immer wieder ringen die Verantwortlichen darum, was die Menschen in ihrem Umfeld brauchen. Manche Vereine in der Region sind zurzeit grundsätzlicher unterwegs. Sie überlegen, wie die Schwerpunkte der nächsten Monate und Jahre aussehen sollen, wie die Kräfte reichen und wie neue Mitarbeitende vor Ort gewonnen werden können. Auch die geistliche Stärkung der Mitarbeitenden ist ein Thema, das immer wieder diskutiert und Neues ausprobiert wird. Das Coronavirus hat auch die Region im Süden Bayerns nicht verschont. Viele große und kleine Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Einen wichtigen Teil der Arbeit der Vereine im Allgäu machen die drei Zeltlager aus, die im Sommer an verschiedenen Orten ausgerichtet werden. Die Verantwortlichen haben lange gerungen, ob auch in diesem Jahr eine tolle Woche für die Teilnehmenden möglich ist. Schließlich wurden zwei Zeltlager aus verständlichen Gründen abgesagt. Eins konnte unter Hygieneauflagen durchgeführt werden, ebenso die Jugendfreizeit „Special Days“. Jetzt bleibt abzuwarten, was in diesem Herbst möglich ist. Ideen für Gruppenstunden, Gottesdienste und ortsübergreifende Events wie „Movietime“ (eine Woche, in der jeden Abend in einer gemütlichen Atmosphäre ein Film mit einer Verkündigung verwoben wird) werden geplant und für die Umsetzung gebetet.

REGION OBERBAYERN

**CVJM Traunreut gegründet**

Gott sei Dank hatten wir unser Regio-Treffen mit ca. 30 Vertretern aus den Vereinen im Aktivzentrum Hintersee schon Ende Januar 2020 geplant, sodass wir einen intensiven Tag mit geistlichem Impuls, Austausch und Gebet erleben konnten. Vor dem Treffen waren wir zu verschiedenen Diensten in den Vereinen unterwegs. Der Höhepunkt des gemeinsamen Mit-einanders im zurückliegenden Jahr war die Gründung des CVJM Traunreut. Einer historisch im CVJM wohl erstmaligen digitalen Gründungsversammlung folgte ein wunderschönes und ermutigendes Fest auf dem Campgelände am Waginger See. Engagierte Christen aus vier Gemeinden (evang.-luth., kath., FEG, Pfingstgemeinde) bündeln im CVJM ihre Kräfte, um junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen. Beim Fest waren alle oberbayerischen Vereine und die Leitung vom Haus Hintersee mit dabei, welches die guten persönlichen Beziehungen der Vereine untereinander widerspiegelt. Neben der Gründung eines e.V. in Traunreut ist im Frühjahr auch in Bruckmühl – Bad Aibling bei Rosenheim eine weitere lebendige CVJM-Jugendgruppe – bestens unterstützt durch die Pfarrer und Kirchenvorstände – gestartet.

AUSSENVERTRETUNGEN

1. CVJM GESAMTVERBAND

Vorstand und Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes

Kathrin Döring

Einiges haben wir im CVJM Deutschland bewegt und es gibt viel Grund für Dankbarkeit:

- Bei der Mitgliederversammlung im Herbst 2019 wurden Teile des Vorstandes, die Ämter des Präses, stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeister neu besetzt.
- Das erste vollständig digitale Treffen der Leitungsverantwortlichen haben wir mit guten Impulsen und Arbeitsgruppen zu CVJM-Arbeit und Digitalität erlebt. Der Austausch mit Verantwortlichen aus verschiedenen Mitgliedsverbänden war dabei sehr wertvoll und inspirierend. Auch die Erkenntnis, wo wir noch lernen dürfen, damit CVJM Digitalität ernst nimmt, hat uns bereichert.
- Wir haben uns in unterschiedlichen Arbeitsgruppen, auch in Vorbereitung des Basecamp 2021, beschäftigt und Projektgruppen für die Bearbeitung zukunftsrelevanter Themen beauftragt.
- Wir unterstützen die Arbeit im weltweiten CVJM und die Auswirkungen von Corona. Menschen die in ärmeren Regionen praktisch helfen und versuchen, nationale und kontinentale Organisationsstrukturen des YMCA in finanzschwachen Regionen für die Zukunft zu stabilisieren.

Konferenz der Generalsekretäre (KGS)

Michael Götz

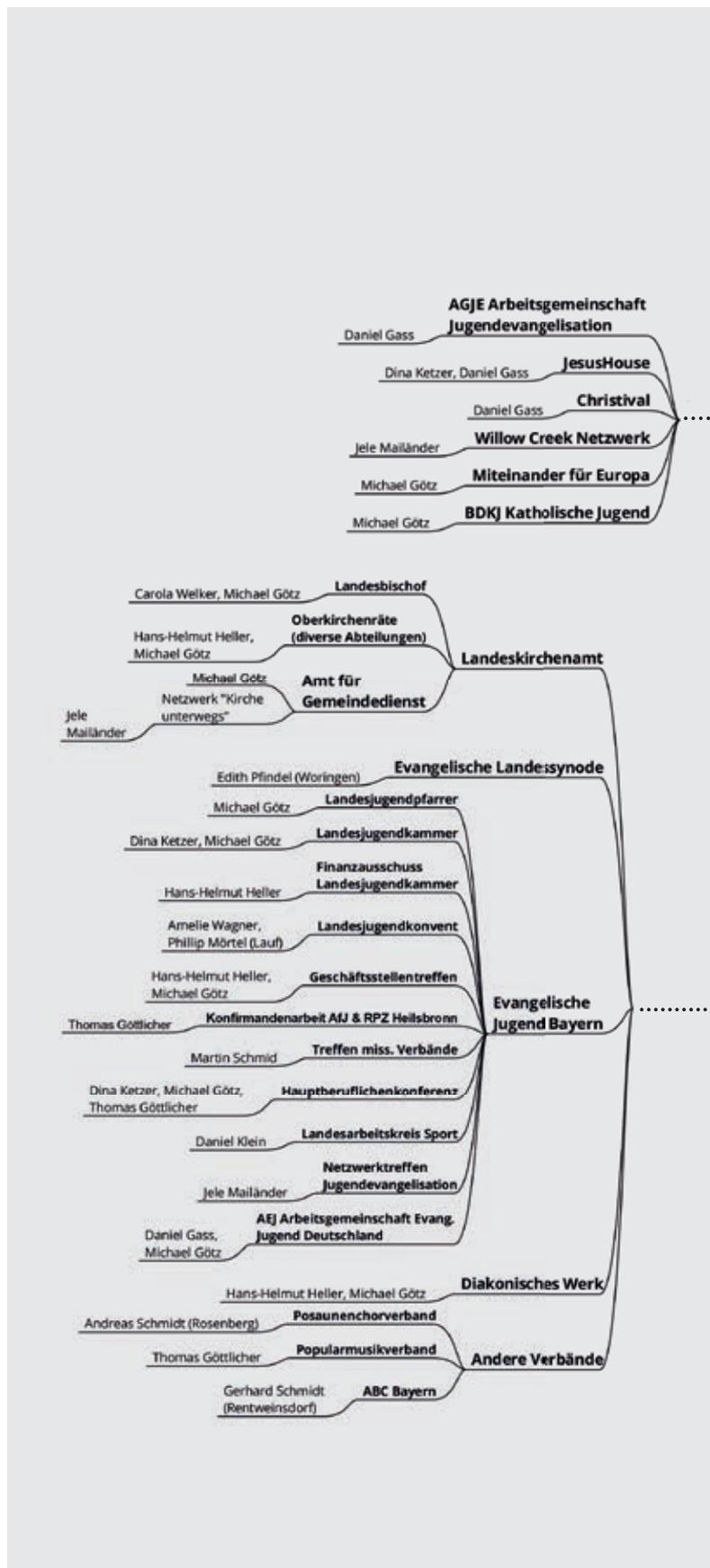
Durch die Pandemie sind aus vier Treffen in Kassel zwei Präsenztreffen und ein wöchentlicher einstündiger Jour fixe per Videokonferenz geworden. Dies hat uns als 14 Generalsekretäre der CVJM Mitgliedsverbände und des CVJM Deutschland eng zusammen wachsen lassen. Zudem konnten wir viele tagesaktuelle Themen unkompliziert besprechen und umsetzen:

1. CVJM-Arbeit während Corona (Entscheidungshilfen, Freizeiten, etc.) – deutschland- und weltweite Solidarität
2. Digitalisierung und Online-Formate Juleica zuhause & theoBasis zuhause
3. Gemeinsame Fortbildung „Digital Tools“
4. Zukunftskongress „Basecamp 2021 & 2023“
5. Fortbildungsangebote im deutschen CVJM vernetzen

Konferenz der Geschäftsführer (KGF)

Hans-Helmut Heller

Die Zusammenarbeit der 13 Landesverbände im CVJM Deutschland hat sich intensiviert, obwohl die Konferenz in Dresden im Frühjahr 2020 als Präsenztreffen abgesagt werden musste. Der Austausch, das gemeinsame Bangen und Beraten über die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf die Mitgliedsverbände standen und stehen im Fokus. Themen vieler Videokonferenzen waren Umsatzeinbrüche, Liquiditätsengpässe, Rettungsschirme, Stornoregeln bei Freizeitabsagen, Betriebsschließungsversicherungen, Kurzarbeit, Hygienekonzepte. Die Krise hat uns – trotz Abstandsregeln – noch enger zusammenrücken lassen. Ich durfte erkennen, wie Gott uns auch in diesen Zeiten segnet und beschenkt.



MINDMAP DER AUSSENVERTRETUNGEN 2020

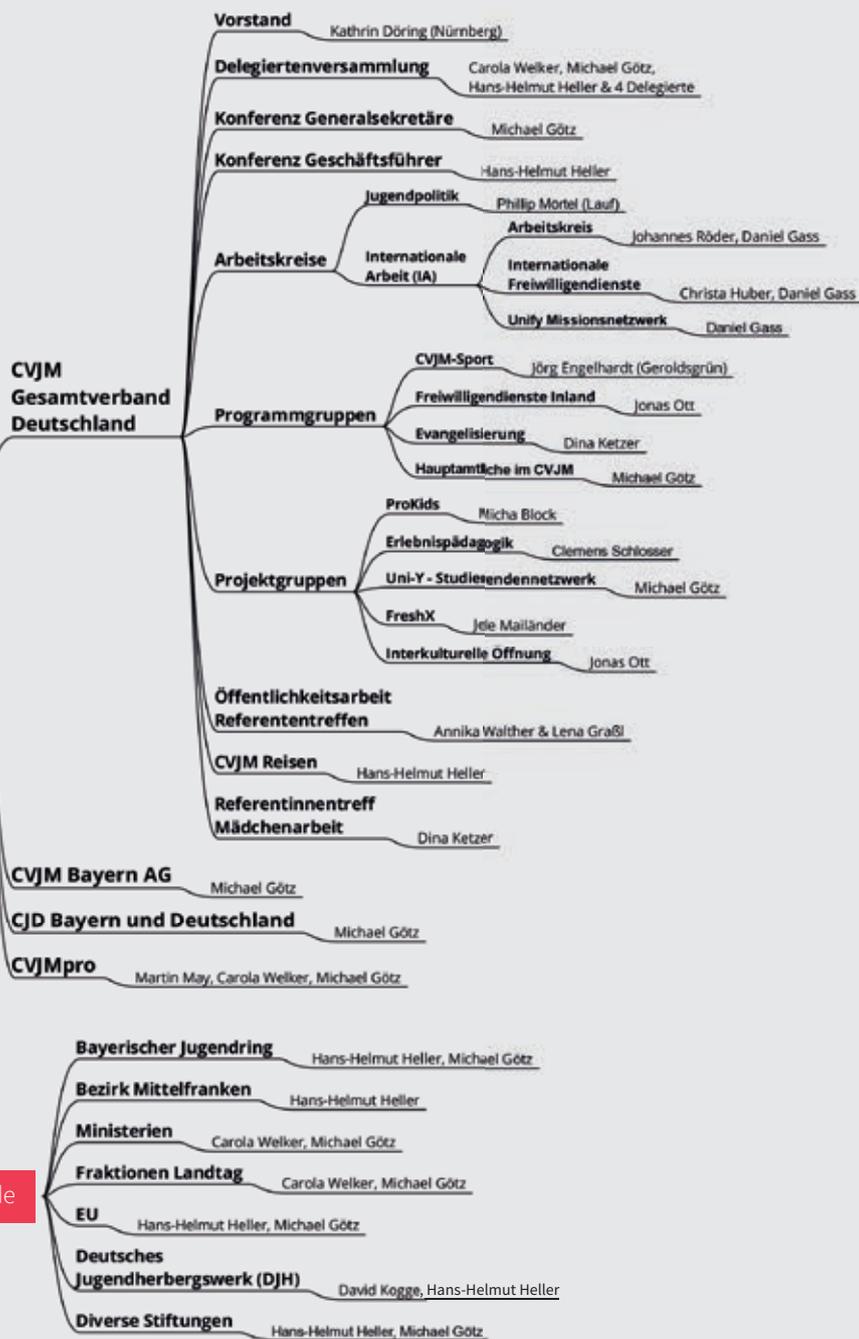
3. Ökumene und Mission

AUSSENVERTRETUNGEN DES CVJM BAYERN 2020

2. Evangelische Kirche

1. CVJM

4. Staat und Verbände



Programmgruppe Sport im CVJM Deutschland

Jörg Engelhardt

Auf deutscher Ebene vollzieht sich nach wie vor der Wechsel: Unsere neue Sportsekretärin Nadine Knauf ist seit fast zwei Jahren im Amt und arbeitet sich prächtig ein.

Die Programmgruppe selbst wird neu organisiert, so dass jetzt dem letzten Treffen die Fachwarte nicht mehr mit dabei sein und sie sich separat mit Nadine treffen. Vorteil ist, dass sie projektspezifischer arbeiten können und sich Nadine nicht zerteilen muss. Als Vorsitzender wurde wieder Dr. Karsten Hofmann gewählt und begleitet dieses Ehrenamt sozusagen die zweite Periode. Unsere Sitzungen finden derzeit hauptsächlich via Videokonferenz statt. Unsere Erfahrung zeigt, dass wir dies positiv aus dieser Zeit mitnehmen können.

Projektgruppe „Interkulturelle Öffnung“ im CVJM Deutschland

Thomas Göttlicher

Im Januar hatten wir die Möglichkeit, uns „live“ auf dem Treffen der Arbeitskreise in Wuppertal auszutauschen. Dankbar sind wir über neue Kontakte zu allen Landesverbänden, sodass wir neue Mitglieder für die Projektgruppe gewinnen konnten. Der durch die Corona-Pandemie umfunktionierte deutschlandweite Vernetzungstag wurde als „Think Tank“ online von 27 Leuten besucht. Der Integrationskongress auf dem Schönblick, das Brennglas für unsere Arbeit, musste um ein Jahr verschoben werden. Erarbeitet hat die Projektgruppe eine Positionierung zum Thema Geflüchtete und Corona, die online zu finden ist.

cvjm-reisen.de – Kooperationspartnertreffen

Hans-Helmut Heller

Fit & Aktiv, Entspannt & Erholt, Glauben und Leben, Europa & Weltweit, Stadt, Land & Fluss, Begegnen & Mitarbeiten – nach diesen Suchkriterien können Freizeiten, Reisen und auch Seminare unter der Webadresse www.cvjm-reisen.de selektiert werden. Alle Anmeldungen zu den Freizeiten und Reisen des CVJM Bayern laufen über dieses Portal, das einheitliche Qualitätsstandards und aktuelle Reisebedingungen der eingestellten Angebote garantiert. Nach vielen pandemiebedingten Absagen im aktuellen Jahr freuen wir uns auf gesegnete Freizeit- und Urlaubstage 2021.

UNIFY Europe

Daniel Gass

„Roots and fruits“ war der Titel der diesjährigen UNIFY-Konferenz auf der Burg Wernfels mit 80 Teilnehmenden aus 11 Ländern. Wir sind dankbar, dass die Konferenz noch vor dem Corona-Lockdown sicher und gut stattfinden konnte, u.a. mit Juan Simoes Iglesias (Generalsekretär YMCA Europe). Die Vorbereitungen für die nächste Konferenz 2022 (voraussichtlich in Wien) laufen bereits. Regelmäßige Videokonferenzen dienen dem Austausch, der Fürbitte und der Planung von Veranstaltungen und Programmen, die inspirieren sollen, geistliche Gemeinschaft miteinander zu haben.

Arbeitskreis CVJM weltweit

Daniel Gass

Im AK weltweit arbeiten wir intensiv zu vielen Themen: Partnerschaftsverständnisse international, Koordination von Programmen und Vertretungen, der Entwicklung von AHZ (Aktion Hoffnungszeichen) und der Frage nach der Arbeit mit Rückkehrern aus (inter-)kontinentalen Freiwilligendiensten.

Ab 2021 wird der CVJM Bayern von Johannes Röder im Arbeitskreis vertreten sein, der als ehemaliger Chile-Freiwilliger, Mitglied im Programmausschuss von weltwärts und engagierter Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen eine extreme Kompetenz und Erfahrung mitbringt.

Daniel Gass wird als Stellvertreter weiterhin die Arbeit des AKs begleiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Annika Walther

Gemeinsam mit den anderen Mitgliedsverbänden des CVJM Magazins wurde das vergangene Jahr genutzt, um nochmal selbstkritisch über das Magazin zu schauen. Nach einem längeren Beratungsprozess konnten einige Neuerungen und Veränderungen beschlossen werden, die ab der Ausgabe 1 /2021 dann auch sichtbar werden. Zudem lag ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit der Landesverbände weiterhin auf der Website. Auch der CVJM Deutschland wird nun in die Website-Kooperation einsteigen und ermöglicht dadurch unter anderem eine schnellere Weiterentwicklung der Plattform, von der auch unsere Ortsvereine im kommenden Jahr profitieren werden.

Programmgruppe „Freiwilligendienste – Inland“

Petra Kramer

Im letzten Jahr wurde eine Online-Werbeplattform für alle Freiwilligen-Einsatzstellen entwickelt. Die Programmgruppe „Freiwilligendienste im Inland“ und Arbeitsgruppe „Freiwilligendienste im Ausland“ hatten sich zusammengesetzt, um die CVJM-Freiwilligendienste in der Öffentlichkeit mehr zusammenzurücken. Daraus ist die FWD-Vielfaltskarte entstanden und eine neue FWD-Übersicht mit allen Einsatzstellen in der CVJM-Bewegung. Diese FWD-Vielfaltskarte befindet sich als Download auf der Website, d.h. mehr als 140 FW-Plätze an über 90 Einsatzstellen!

CJD (Christl. Jugenddorfwerk) Bayern

Michael Götz

Gemeinsam mit Florian Ott (Leitung CJD Bayern), Andreas Diersen (Ansprechpartner Rel.päd.) und Oliver Stier (Gesamtleitung CJD Deutschland) sind wir zusammen unterwegs, um miteinander auszuloten, wie wir die diakonische Arbeit des CJD stärker mit dem CVJM vernetzen. Das gute menschliche Miteinander und das gemeinsame geistliche Anliegen sind dabei eine starke Verbindung.

CVJMpro

Martin May

Seit dem letzten Jahresbericht verzeichnet der Freundes- und Förderverein des Landesverbands ein neues Mitglied. Aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden wurden erneut rund 9.000€ an den CVJM Bayern für die FSJ Stellen weitergeleitet. Die Mitgliederversammlung fand im November 2019 auf der Burg Wernfels im Anschluss an den Leitungs- und Vorständekongress statt.

CVJM BAG (Bayerische AG der CVJM)

Michael Götz

Gemeinsam mit dem Generalsekretär der deutschen AG Jürgen Baron und den zehn bayerischen Stadtvereinen waren wir im Jahr 2020 besonders bei der Initiative Uni-Y, Studierende in den Uni-Städten neu zu erreichen, gemeinsam unterwegs. Dies wird uns auch in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Zudem treffen

sich beim miteinander zweijährlich durchgeführten Sekretärstreffen alle bayerischen Hauptamtlichen, um das Netzwerk von CVJM-Sekretären zu fördern. Hier bin ich dankbar für das herzliche Miteinander und die Zusammenarbeit mit Matthias Ritter vom CVJM München als Geschäftsführer der BAG.

2. EVANGELISCHE KIRCHE

Landeskirchenamt

Michael Götz

Weiterhin bestimmt ein sehr vertrauensvolles Miteinander die Beziehung zur evangelischen Landeskirche. Insbesondere sind im Landeskirchenamt Oberkirchenrat Michael Martin (Sprecher des CVJM-Beirates seit 2019), die Kirchenräte Andrea Heußner und Michael Wolf sowie Sebastian Hagemann (Mitglied im CVJM Hauptausschuss seit 2019) aus der Immobilienabteilung zu erwähnen. In den landeskirchlichen Veränderungsprozessen wie PuK (Profil und Konzentration) und der Landesstellenplanung werden wir mit einbezogen und mit unserer Stimme wahrgenommen. Für mannigfache konkrete Unterstützung in verschiedenen Arbeitsbereichen (z.B. KonfiCastle, Freizeithäuser und Corona) sind wir sehr dankbar.

Landesjugendpfarrer & Amt für Jugendarbeit

Michael Götz

Die Beziehungen zum AfJ sind von viel Vertrauen und Offenheit füreinander geprägt. Wir profitieren an vielen Stellen von dem Aufbruch, der in der Evangelischen Jugend in Bayern zu spüren ist. Ein tiefgreifender inhaltlicher und struktureller Reformprozess – orientiert an dem Motto „Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation“ – öffnet uns neue Türen der Kooperation. Dies wird auch auf der jährlichen Hauptberuflichen-Konferenz in Pappenheim sichtbar, bei der mehr CVJM-Sekretäre als früher mit dabei sind. Beim Kirchentag 2023 in Nürnberg hoffen wir, dass vieles von diesem neuen Miteinander sichtbar wird. Danke an dieser Stelle an Tobias Fritsche (Landesjugendpfarrer), Horst Ackermann (Referent Spiritualität, CVJM Hauptausschuss-Mitglied), Christof Bär (Geschäftsführer), Sebastian Heilmann (Referent Konzeption) und vielen anderen aus dem Amt, die uns täglich tatkräftig unterstützen.

Landesjugendkammer

Dina Ketzler und Michael Götz

Anfang März traf sich die Landesjugendkammer mit den Vertretern der katholischen Jugend (BDKJ) zur vierten ökumenischen Jugendkonferenz. Das Thema „Mein Leben und meinen Glauben in Worte bringen“ regte zu vielen interessanten Gesprächen an. Dann legte das Coronavirus die evangelische Jugendarbeit in Bayern (EJB) in vielen Bereichen lahm. Seitdem geht es vor allem darum, den aktuellen Stand vor Ort im Blick zu haben und die Vereine, Organisationen und Dekanate mit den nötigen Informationen zu versorgen.

Viele Herausforderungen liegen noch vor der Evangelischen Jugend. Im Oktober legt Paula Tiggemann ihr Amt als Vorsitzende der EJB nieder – Neuwahlen finden in derselben Sitzung statt. Normalität ist also noch nicht wieder eingekehrt. Trotzdem werden die vor uns liegenden Themen dieser Wahlperiode wie „wichtige Schnittstellen in der Jugendarbeit“ weiter aufgegriffen und darüber beraten.

Finanzausschuss der Landesjugendkammer

Hans-Helmut Heller

„Welche finanziellen Unterstützungen benötigen die Jugendverbände und die Evangelische Jugend in Zeiten von Corona?“ war eine der Fragestellungen im Finanzausschuss der Landesjugendkammer, der normalerweise vier bis fünfmal im Jahr tagt. Neben den Haushaltsberatungen und der Neuordnung des Zuschusswesens (wichtig für alle CVJM-Vereine, daher empfehle ich einen Blick auf die Seite www.ejb.de) werden im Gremium auch Informationen aus dem Bayerischen Jugendring und der Landessynode ausgetauscht. Ehrenamtliche Mitarbeiter aus der evangelischen Jugend bilden zusammen mit Christof Bär, dem Geschäftsführer des Amtes für Jugendarbeit, und mir den Teilnehmerkreis.

Landesjugendkonvent

Amelie Wagner, Phillip Mörtel

Beim diesjährigen Landesjugendkonvent der evangelischen Jugend Bayern ging es überwiegend um das Thema, wie man wieder mehr Glauben in die Arbeit mit hineinbringen kann. Dabei wurden in unterschiedlichen Kleingruppen Möglichkeiten und verschiedenste Themen, wie z.B. der Glaube oder Barrierefreiheit und das neue Thema für nächstes Jahr erarbeitet und vorgestellt. Genauso wurden dort bereits bestehende Verknüpfungen von CVJM und Dekanaten angesprochen und erläutert. Manchen Teilnehmern konnte auch erklärt werden, für was der CVJM genau steht und was dort passiert. Zurückblickend war dieser Online-Konvent sehr spannend und hat reibungslos funktioniert. Wir sind gespannt, wie es nächstes Jahr weitergeht.

Evang. Jugend Geschäftsstellentreffen

Michael Götz

Gemeinsam mit den Hauptverantwortlichen des Amtes für Jugendarbeit und den Vertretern der evang. Verbände (CJB, CVJM, EC, EJSa, ELJ, VCP) treffen wir uns jährlich ein- bis zweimal, um relevante Themen für die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern zu koordinieren. Das Miteinander ist von Solidarität und nicht von Konkurrenz bestimmt, was das Bearbeiten der gemeinsamen Themen (Finanzierung der Verbände, rechtliche Rahmenbedingungen, inhaltliche Fragen, evtl. gemeinsame Geschäftsstelle im Evangelischen Campus etc.) fördert.

Treffen missionarischer Verbände

Martin Schmid

Einige missionarische Verbände Bayerns treffen sich jedes Jahr immer wieder in unregelmäßigen Abständen zum Austausch. Mit dabei sind der EC (Entschieden für Christus) und CJB (Christlicher Jugendbund) und eben der CVJM Bayern. Der Grundgedanke der Treffen ist, sich gegenseitig in Kenntnis zu setzen und Absprachen zu treffen über Aktivitäten und konkrete Herausforderungen in der missionarischen Jugendarbeit. Die bereichernden geschwisterlichen Zusammenkünfte finden an verschiedenen Orten (im Wechsel bei den Verbänden) in gutem Miteinander statt und fördern unsere gemeinsame Richtung.

AEJ Deutschland (Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend Deutschland)

Michael Götz

Durch die Pandemie ist unser internationaler Jugendaustausch nach Chile, Brasilien, China und beim Y-Camp 2020, der über die AEJ und Bundesmittel mit finanziert wird, ins Stocken geraten. Für das kommende Jahr hoffen wir, dass wir unsere geplanten Maßnahmen wieder umsetzen können.

Diakonisches Werk

Michael Götz

Immer wieder suchen wir über die Diakonie Bayern und die Rummelsberger Dienste für junge Menschen Anknüpfungspunkte von der Jugendarbeit an die Jugendhilfe. Neben dem gemeinsamen Interesse bei der Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund sind wir miteinander unterwegs, um Jugendlichen in Heimen u.a. Jugendhilfeprogrammen den Zugang zu Angeboten des CVJM zu erleichtern.

Landesposaunenrat

Andreas Schmidt

Anfang 2020 habe ich, in Nachfolge von Karl-Heinz Färber, die Vertretung des CVJM Bayern im Landesposaunenrat des Verbandes evangelischer Posaunenchor (VEP) in Bayern übernommen. Gleich die erste digitale Sitzung war ein Sondertermin für den freiwerdenden Posten des Geschäftsführers. Der gewählte Kandidat wird im neuen Jahr seine Stelle antreten – schön, dass er den CVJM bereits aus aktiver Mitarbeit gut kennt.

Ab nächstem Jahr wird durch die Veränderung der Satzung des VEP kein Vertreter des CVJM weiter im Landesposaunenrat sitzen. Dennoch sollte es, meiner Ansicht nach, bei einem Miteinander von CVJM und VEP bleiben. Vor allem im strategischen Arbeiten auf Verbandsebene liegt Potential in ähnlichen Zielen von Jugendwerk und Musikalischem Verband über alle Generationen hinweg. Diese Aufgaben möchte ich nach Kräften in der verbleibenden Zeit noch angehen.

Populärmusikverband Bayern

Thomas Nowak + Thomas Göttlicher

Immer mehr Gemeinden entdecken die Möglichkeiten, die mit christlicher Populärmusik verbunden sind. Als Verband ist es uns ein Anliegen, diesen Trend zu fördern. In diesem Zusammenhang sind wir besonders froh darüber, dass es zusammen mit dem Amt für Jugendarbeit gelungen ist, 2019 unser „pimp your band“ Angebot zur gezielten Förderung junger Bands und Musikteams im Bereich der evangelischen Jugendarbeit für die nächsten Jahre anbieten zu können. Darüber hinaus freuen wir uns um die kreative Ergänzung durch das Projekt „Herzbrand“ im CVJM Bayern. Also Nachfragen und Mitmachen, damit nach der Covid-19-Pandemie viele neue Bands und neue Kreativität entstehen! Mehr Infos erhaltet ihr unter: www.populärmusikverband.de

3. ÖKUMENE UND MISSION

AG Freiwilligendienste Ausland

Daniel Gass

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Freiwilligen Mitte März zeitnah nach Deutschland zurückgeholt werden. Im Anschluss daran koordinierte die AG aktuelle Infos und überlegte

gemeinsam, wie man die zurückgekehrten Freiwilligen gut begleiten kann.

Seminare wurden umstrukturiert und es wurde miteinander besprochen, wie und ob der Freiwilligenjahrgang vorbereitet und ausgesendet werden kann.

AGJE (Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation)

Daniel Gass

„Jugendevangelisation & Social Media“ war das Thema des diesjährigen Forums in Berlin. Im Rahmen einer Social Media Night im ICF Berlin begegneten sich über 100 Jugendevangelist/innen und Influencer/innen, um sich kennenzulernen und gemeinsam auf den Weg zu machen.

Die Kompetenzteams „Social Media“, „Jugendarbeit vor Ort“ und „Forum“ bieten neue Partizipationsmöglichkeiten für Interessierte und die AGJE-News informieren seit diesem Jahr die Mitglieder regelmäßig. Daniel Gass ist seit Januar 20 gewähltes Mitglied im Vorstand der AGJE.

Christival Leiterkreis

Daniel Gass

Die Vorbereitungen für das Christival 22 in Erfurt laufen. Im Februar 20 startete die Arbeit der verschiedenen Teams, um erste Programmentscheidungen vorzubereiten.

Als CVJM Bayern sind wir mit Daniel Gass als Mitglied im Programmteam und als Leitung des Team Bibelzeiten, Dina Ketzer als Mitglied im Team Bibelzeiten und Thomas Göttlicher als Mitglied im Team Musik vertreten und bringen uns schon jetzt stark in die Vorbereitungen ein.

Inhaltlich wird es beim Christival vor allem um den Philipperbrief gehen und es wird Programme rund um die Messe Erfurt sowie verteilt in der ganzen Stadt geben.

4. STAAT UND VERBÄNDE

CVJM Beirat (Kirche, Politik & Wirtschaft)

Michael Götz



Mit der Gründungssitzung des CVJM-Beirates am 02.12.2019 haben wir einen wichtigen Schritt der besseren Vernetzung mit öffentlichen Verantwortungsträgern gemacht. Die Aufgabe ist folgendermaßen beschrieben: „Der Beirat fördert zum Wohle der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die Kontakte zu Kirche, Politik und Wirtschaft. Er unterstützt die Arbeit des CVJM durch Rat und Hilfestellung, insbesondere in den Strategie- und Finanzfragen des Vereins, sowie bei besonderen Veranstaltungen und Aktionen.“

Die 22 Mitglieder des Beirats sind:

Michael Martin (Oberkirchenrat und Sprecher des Beirates),
Prof. Christoph Adt (Präsident Hochschule für Musik Nürnberg),
Barbara Becker (Landtagsabgeordnete, CSU), **Dr. Majd Chahoud**
 (Medizinaloberrat Oberlandesgericht Bamberg), **Matthias Fack**
 (Präsident des Bayerischen Jugendring BJR), **Roman Fertinger**
 (Präsident Polizei Mittelfranken), **Dr. Rainer Flohr** (Geschäftsführer
 HEW-Kabel, Donara Stiftung), **Tobias Fritsche** (Landesjugend-
 pfarrer, Ev.Luth. Kirche Bayern), **Dr. Ulrich Hornfeck** (Vorstand
 Sandler AG, Ev. Landessynode), **Christian Kattner** (General-
 sekretär Internationale Union IDU, Int. Sekr. CSU), **Armin Kroder**
 (Bezirkstagspräsident der Regierung Mittelfranken), **Winfried**
Nesensohn (Vorstand Bayerisches Jugendherbergswerk DJH),
Florian Ott (Leiter CJD Bayern), **Volker Rossner** (Vorsitzender
 Bayerischer CVJM Stiftung), **Arif Tasdelen** (Landtagsabgeordneter,
 SPD, Sprecher Jugend), **Gabriele Tiebel** (Landtagsabgeordnete,
 Grüne, Sprecherin Bildung und Religion), **Hans-Joachim**
Vieweger (Leiter Intendantenbüro Bayerischer Rundfunk BR),
Matthias Wexler (Geschäftsführer EuWe)
 Vom CVJM Bayern sind mit dabei: **Carola Welker** (Vorsitzende),
Michael Götz (Generalsekretär), **Hans-Helmut Heller** (Geschäfts-
 führer), **David Kogge** (Leiter Burg Wernfels)

BJR (Bayrischer Jugendring) München

Thomas Göttlicher

Der BJR ist die Arbeitsgemeinschaft der 34 landesweit tätigen
 Jugendverbände in Bayern und setzt sich für die Interessen von
 Kindern und Jugendlichen ein. Als Teil vom Aktionsprogramm
 „Flüchtlinge werden Freunde“, das unter dem Motto „Miteinander
 statt übereinander“ arbeitet, beackern wir gemeinsam seit über
 drei Jahren das Feld der Jugendmigrationsarbeit und sind dank-
 bar über eine intensive Zusammenarbeit. Neben den halbjährigen
 Vernetzungstreffen und dem dazugehörigen Austausch, sowie der
 Beratung für Projekte erhielten wir in den letzten Jahren immer
 wieder Zuschüsse für unsere Maßnahmen, so dass unsere Arbeit
 dadurch intensiver gestaltet werden konnte.

VERANSTALTUNGS-CHRONOLOGIE 2019/2020 UND AUSBLICK 2020/2021

2019/2020	FREIZEIT/EVENT/REISE	BEGINN IM	2020/2021	FREIZEIT/EVENT/REISE
08.-10.11.2019 15.-17.11.2019	Leitungskongress mit HA und DV Aufatmen für Frauen	November	01.-08.11.2020 02.-05.11.2020 13.-15.11.2020 18.11.-13.02.2021	Israel-Reise (abgesagt) Mitarbeiter-Schulung Basis Leitungskongress mit HA und DV inkl. Wahl theoBasis zuhause
06.-08.12.2019 28.-31.12.2019	Adventstage für Familien GMT	Dezember	05.-06.12.2020 04.-06.12.2020 28.-31.12.2020	Advent in Augsburg (abgesagt) Adventstage für Familien GMT
01.-06.01.2020	Skifreizeit für Teens	Januar	01.-06.01.2021	Skifreizeit für Teens
17.-23.02.2020 21.02.-06.03.2020 22.-29.02.2020 25.-29.02.2020 28.02.-01.03.2020 28.02.-04.03.2020	theoBasis I. - Kurzbibelschule Jugendbegegnung Brasilien Skifreizeit für Familien Willow Creek Leitungskongress Sein und Lassen Sportcamp I. Hong Kong (abgesagt)	Februar	12.-14.02.2021 13.-20.02.2021 15.-21.02.2020 21.02.-14.03.2021	Sein und Lassen Skifreizeit für Familien theoBasis Internat. Jugendbegegnung Chile
05.-09.03.2020 12.-15.03.2020 20.-22.03.2020 27.-30.03.2020	Sportcamp II. Peking (abgesagt) UNIFY Europe Verliebt,verlobt.....(abgesagt) Einkehrtage für Frauen (abgesagt)	März	06.-09.03.2021 19.-22.03.2021 26.-28.03.2021 26.-29.03.2021	JuLeiCa zuhause Onlinekurs Einkehrtage für Frauen Verliebt,verlobt..... Herzbrand
03.-05.04.2020 03.-06.04.2020 10.-13.04.2020 10.-13.04.2020 13.-19.04.2020 18.04.2020	Auszeit für Dich! (abgesagt) Herzbrand Kreativseminar (abgesagt) Ostermeeting für Mädchen (abgesagt) Ostermeeting für Jungs (abgesagt) Musicalfreizeit Teens und Kids (abg.) 4. CVJM Freundestag (abgesagt)	April	01.-05.04.2021 05.-11.04.2021 10.04.2021 18.04.2021 22.-25.04.2021	Ostermeeting Jungs/Mädchen Musical-FZ Kids / Teens CVJM Freundestag Frauentag Basecamp 21
15.-16.05.2020 07.-10.05.2020	Hauptausschuss (Videokonf.) Oberammergau f. JE (abgesagt)	Mai	26.05.-02.06.2021 29.05.-04.06.2021 31.05.-05.06.2021	Hauptausschuss Begegnungsreise Bulgarien Reitfreizeit für Mädchen Pimp my Quali
01.-12.06.2020 07.-13.06.2020 08.-13.06.2020	Apulien und Sizilien (abgesagt) Reitfreizeit für Mädchen (verschoben) Pimp my Quali (abgesagt)	Juni	18.-20.06.2021	Auszeit für dich
24.-30.07.2020 25.-31.07.2020 25.-31.07.2020 27.07.-07.08.2020	Chinesische Sommerakademie (abg.) Fußballburg Kids und Teens Kidsventure CVJM-Camp Waging	Juli	10.-11.07.2021 30.07.-08.08.2021 31.07.-06.08.2021 31.07.-06.08.2021	Pilsen in Tschechien Sommercamp Rhön Kidsventure Chin.-dt. Sommerakademie
05.-19.08.2020 09.-15.08.2020 16.-22.08.2020 29.-30.08.2020	Teeniefreizeit fränk. Seenland Familien-Abenteuercamp Waging Y-Camp 2020 Passionsspiele Oberammergau (abg.)	August	01.-12.08.2021 07.-13.08.2021 13.-19.08.2021 19.-25.08.2021 25.-31.08.2021	Waging am See Fußballburg Kids / Teens Y - Camp Familienabenteuercamp I. Familienabenteuercamp II.
09.-13.09.2020 18.-20.09.2020	Motorrad-Freizeit Burgfest	September	03.-12.09.2021 08.-12.09.2021 19.-20.09.2021	Griechenland-Reise Motorrad-Freizeit Burgfest
04.-09.10.2020 28.10.-02.11.2020 30.10.-02.11.2020	Bibel- und Erholungstage Kirche Kunterbunt Mitarbeiter-Schulung Fokus	Oktober	30.10.-02.11.2021	Mitarbeiter-Schulung Fokus

CVJM-BAYERN-ORGANIGRAMM, STAND 2020

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

1 x jährlich, ca. 165 Delegierte, alle Vereine, pro angefangene 100 Mitglieder ein Delegierter

HAUPTAUSSCHUSS

2 x jährlich, 20 – 40 Mitglieder, für 4 Jahre gewählte Mitglieder + Berufene + Ehrenmitglieder

GESAMTVORSTAND

11 x jährlich, 10 – 12 Mitglieder

Vorstand (Vorsitzende/r, zwei Stellvertreter/-innen) Schatzmeister/-in 5-7 Beisitzer/-innen

Generalsekretär/in

Öffentlichkeitsarbeit

Assistenz Vorstand & GS

Leitung Burg Wernfels

Geschäftsführer/-in

Kinder

Familien

Jugend

18plus

Erwachsene

Erlebnispädagogik

Musik, Sport

International

Integration

Missio- und Movingpoint

Vereinsberatung

Technik

Küche

Rezeption

Service

Hauswirtschaft

Buchhaltung

Freizeitverwaltung

Büromanagement

Personalverwaltung

Freiwilligendienste

DJH Gunzenhausen

LANDESDIENST

BURG WERNFELS

GESCHÄFTSSTELLE



1 CVJM-Burg Wernfels
 200 Betten
 Burgweg 7-9, 91174 Spalt
 Seit 1925 das Zentrum der bayerischen CVJM-Arbeit
 09873/976120
 www.burg-wernfels.de
Auf der Burg Wernfels finden neben dem jährlichen CVJM-Burgfest jede Menge Freizeiten und Events statt.

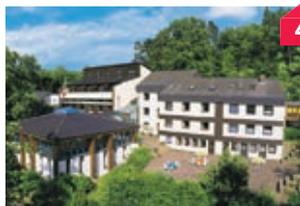


NEU

2 CVJM-Jugendherberge Gunzenhausen
 134 Betten
 Spitalstraße 3
 91710 Gunzenhausen
 Telefon 09831 67020
 jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de



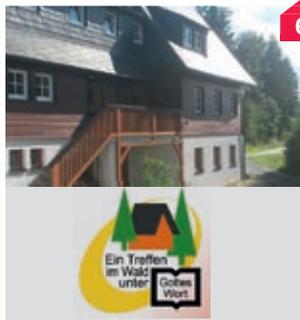
3 HOHE RHÖN Tagungs- und Erholungszentrum
 130 Betten
 Fischzucht 1-9,
 97653 Bischofsheim
 09772/93040
 www.hohe-rhoen.org



4 CVJM Freizeit- und Tagungsstätte Altenstein
 140 Betten
 Am Schwimmbad 6
 96126 Maroldsweisach
 09535/92210
 www.cvjm-altenstein.de



5 CVJM Freizeitheim Schwarzenbach/Saale
 36 Betten
 Seulbitzer Wald 1
 95126 Schwarzenbach/Saale
 09284/6179
 www.cvim.de



6 CVJM Freizeitheim Bobengrün
 24 Betten und Zusatzmatratzen
 Am Mühlberg 3
 95138 Bad Steben
 09288/8157
 www.cvjm-bobengruen.de
**Eine Institution im Jahresplan:
 Die Pfingsttagung in Bobengrün**



7 CVJM Waldheim Selbitz
 30 Betten
 Wildenberg 35
 95152 Selbitz
 09280/5591
 www.gruppenhaus.de



8 CVJM Heim Trogen
 24 Betten
 Regnitzstraße 11a
 95183 Trogen
 09281/47677
 www.cvjm-trogen.de



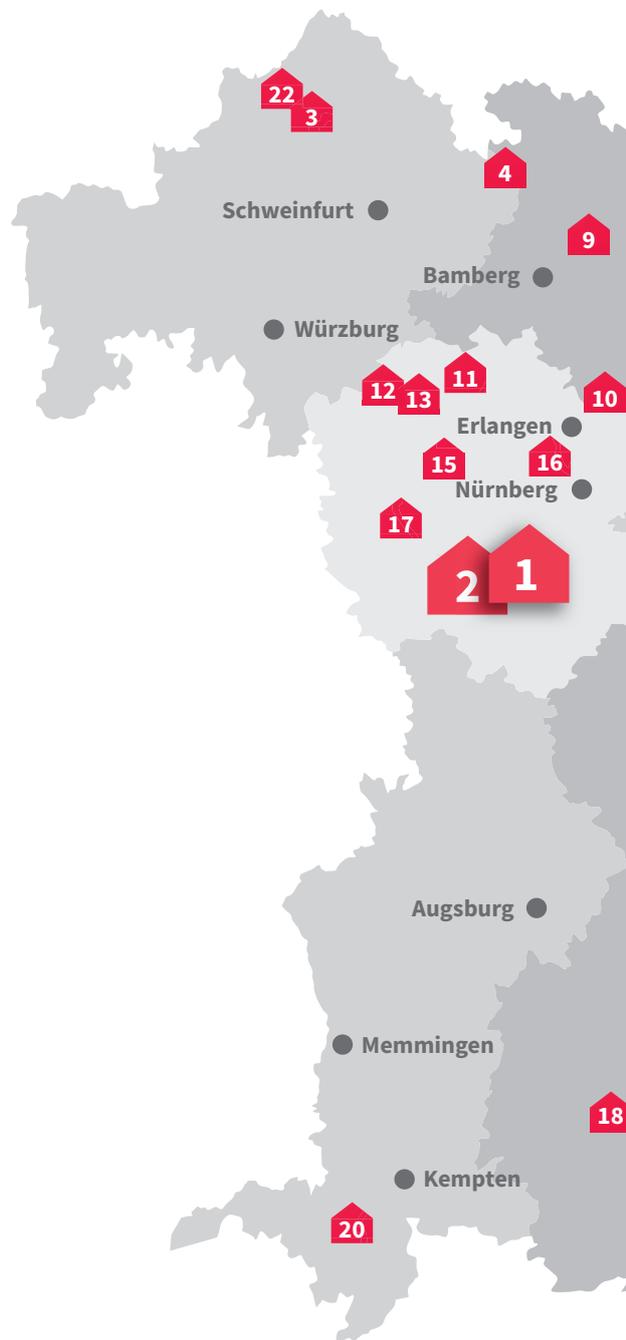
9 CVJM Bamberg Freizeithaus in Burglesau
 Bis zu 30 Betten und Zeltmöglichkeit
 0951/2996766
 www.cvjm-bamberg.de



10 CVJM Erlangen Waldheim Dachstadt Natur pur!
 36 Betten
 09131/21827
 buero@cvjm-erlangen.de
 www.cvjm-erlangen.de



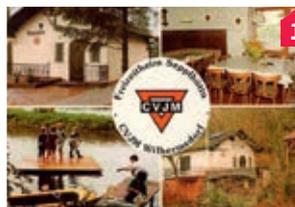
11 CVJM Erlangen Gerhard-Löffler-Freizeitheim
 Stierhöfstetten
 74 Betten
 09131/21827
 www.stierhoefstetten.de





CVJM FREIZEITHÄUSER IN BAYERN

WEITERE INFOS UNTER
WWW.CVJM-GASTFREUNDE.DE



15 CVJM-Wilhermsdorf Urige „Sepplhütt'n“ und Zeltplatz
90579 Langenzenn-Burggrafenhof
09102/1464
www.gruppenhaus.de



16 CVJM Jugendzeltplatz Fürth (4000 m2)
mit festem Versorgungshaus
0911/792522
www.cvjm-fuerth.de



17 CVJM Leutershausen Selbstversorger-Freizeitenheim
23 Betten
Schillingsfürster Straße 24
91578 Leutershausen
www.cvjm-leutershausen.de



18 CVJM-Hof Magnetsried
110 Betten
Magnetsried 33
82402 Seeshaupt
08801/91560
www.cvjmhof.de



19 CVJM Jugendhotel München
87 Betten
Landwehrstr. 13
80336 München
089/55214160
www.cvjm-muenchen.org



20 CVJM Kempten Bierleinhütte
29 Betten
87509 Immenstadt/Bühl
08323/6561



12 CVJM Heim Haag Steigerwald
37 Betten
Haag 28 1/2
96160 Geiselwind
verwaltung@cvjm-haag.de
www.cvjm-haag.de



13 CVJM Würzburg Freizeitzentrum im Steigerwald
151 Betten
Neuebersbacher Str. 30,
91481 Münchsteinach
0931/30418963
www.cvjm-wuerzburg.de



14 CVJM Nbg-Lichtenhof Landheim
24 Betten
Hersbrucker Weg 12
91238 Engelthal
www.cvjm-lichtenhof.de



21 CVJM Aktivzentrum Hintersee
160 Betten
Am See 61
83486 Ramsau
08657/98870
www.hintersee.de



22 CVJM-Feriendorf Wildflecken
225 Betten
Wilhelmshavener Str. 9
97772 Wildflecken
09745/930814
www.wildflecken-cvjm.de



23 CVJM Selbstversorger-Freizeithaus in Dörflas
24 Betten
95158 Kirchenlamitz
03026/491016
doerflas@cvjm-berlin.de

LEITBILD DES CVJM LANDESVERBAND BAYERN E.V.

Beschlossen am 12.11.2016 auf der Delegiertenversammlung

Präambel

Die Grundlage der CVJM-Arbeit in aller Welt bildet die „Pariser Basis“: „Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.“

Der CVJM in Deutschland ist ein christlich-ökumenischer Jugendverband in evangelischer Tradition. Er lädt zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ein und engagiert sich vor allem für junge Menschen. Dies geschieht entsprechend des CVJM-Dreiecks ganzheitlich an Körper, Seele und Geist.

LEITBILD

Der CVJM Landesverband Bayern e. V. dient den CVJM-Ortsvereinen.

Wir VERBINDEN

„Auf dass sie alle eins sind.“ (Joh. 17,21) – CVJM Weltbündelung
NACH INNEN: Die Ortsvereine verbinden sich im Landesverband, um sich zu begegnen und gegenseitig zu unterstützen.
NACH AUSSEN: Der Landesverband repräsentiert die bayerische CVJM-Arbeit in der deutschen und weltweiten CVJM-Gemeinschaft sowie in Kirche, Politik und Gesellschaft.

Wir VERKÜNDIGEN

„Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker.“ (Matthäus 28,19)
EVANGELISATION: Gemeinsam mit den Ortsvereinen laden wir junge Menschen zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ein.

JÜNGERSCHAFT: Gemeinsam stärken und begleiten wir Menschen in der Nachfolge und in ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus.

Wir UNTERSTÜTZEN

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10)
VOR ORT: Wir stärken, motivieren, inspirieren und beraten Ortsvereine und ihre Mitarbeiter.
ZENTRAL: Wir bieten Maßnahmen an, um Mitarbeiter und Verantwortungsträger weiterzubilden und zu fördern.

Wir pflegen im Sinne Jesu Christi einen wertschätzenden Umgang und offene Kommunikation.

CVJM DEUTSCHLAND

310.000 Mitglieder – 1.400 Vereine



YMCA WELTWEIT

65 Millionen Mitglieder – 120 Länder



EHREN- UND HAUPTAMTLICHE ANSPRECHPARTNER

EHRENAMTLICHER VORSTAND



Carola Welker
Vorsitzende des
CVJM-Landesverbandes
Bayern



Bertram Unger
Stellvertretender Vorsitzender
des CVJM-Landesverbandes
Bayern



Christian Habermann
Stellvertretender Vorsitzender
des CVJM-Landesverbandes
Bayern



Jürgen Strobel
Schatzmeister des
CVJM-Landesverbandes Bayern

LANDESSEKRETÄRSTEAM



Michael Götz
Generalsekretär des CVJM Bayern
goetz@cvjm-bayern.de



Dina Ketzler
Landessekretärin für Teenager,
Schwerpunkt Mädchen
ketzler@cvjm-bayern.de



Jonas Ott
Landessekretär für
Interkulturelle Öffnung
ott@cvjm-bayern.de



Micha Block
Landessekretär
Kinder
block@cvjm-bayern.de



Daniela Mailänder
Landessekretärin für
Fresh X unter Familien /
Kirche Kunterbunt
mailaender@cvjm-bayern.de



Jakob Schlosser
Landessekretär für
Integration und Geflüchtete
Dienstende: 31.08.2020



Daniel Gass
Landessekretär für Junge
Erwachsene, CVJM weltweit
gass@cvjm-bayern.de



Martin Schmid
Landessekretär für
Vereinsentwicklung
schmid@cvjm-bayern.de



Thomas Göttlicher
Landessekretär für Konfi Castle,
Musik und Kreatives
goettlicher@cvjm-bayern.de



Clemens Schlosser, Landessekretär
für Erlebnispädagogik auf der
Burg Wernfels, Teenager,
Schwerpunkt Jungen
c.schlosser@cvjm-bayern.de

GESCHÄFTSSTELLE



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer
0911-628 14 20
heller@cvjm-bayern.de



Berthold vom Orde
Buchhaltung
0911-628 14 15
buchhaltung@cvjm-bayern.de



Petra Kramer
Büroleitung
0911-628 14 11
info@cvjm-bayern.de



Gabi Schaffer
Buchhaltung
0911-628 14 16
schaffer@cvjm-bayern.de



Mariela Grüner
Personalverwaltung
0911-628 14 12
gruener@cvjm-bayern.de



Lena Grassl
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
0911-628 14 50
presse@cvjm-bayern.de



Petra Dümmler
Frauenarbeit, Reisen,
KonfiCastle-Verwaltung
0911-628 14 32
urlaub@cvjm-bayern.de



Annika Walther
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
Dienstende: 30.09.2020



Martina Linhardt-Wolfrum
Freizeitenverwaltung
0911-628 14 31
freizeiten@cvjm-bayern.de

JUGENDHERBERGEN



David Kogge
Leitung Burg Wernfels
burg@cvjm-bayern.de



Clemens Winterhoff
Leitung Jugendherberge
Gunzenhausen
jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de

IMPRESSUM

CVJM-Landesverband Bayern e. V.

Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg
Tel 0911-628 140
info@cvjm-bayern.de
www.cbjm-bayern.de

Inhaltlich verantwortlich: Carola Welker,
Michael Götz / Layout: Barbara Mally / Bilder:
CVJM-Bilderarchiv, Fredrik Holzheimer (S. 31)
und www.unsplash.com / Auflage: 1.000

WWW.CVJM-BAYERN.DE

CVJM-Landesverband Bayern e. V.

Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg

Tel 0911-628 140
info@cvjm-bayern.de
www.cvjm-bayern.de